



Wichtige Termine

weitere Termine siehe Seite 22/24

- 03.-05. Jubiläumsfeier Radfahrerverein und Freiwillige Feuerwehr Igling
- 04. Juli Altpapiersammlung Holzhausen
- 08. Juli Seniorenclub Ausflug
- 12. Juli gem. Pfarrfest Igling - Holzhausen
- 25. Juli Busfahrt zu Barbara Krasemann's Garten
- 25. Juli Altpapiersammlung Igling
- 26. Juli Mühlbauer Gedächtnisturnier
- 02. Aug. Waldmesse Stoffersberg
- 02. Aug. Badeentenrennen - Holzhausen
- 12. Aug. Seniorenclub Sommerfest
- 30. Aug. Bruderschaftsfest Oberigling

Amtssprechzeiten



Bürgermeister Günter Först

VG Igling:

Donnerstag: 17:00 -18:00 Uhr

Feuerwehrhaus Holzhausen:

Donnerstag: 18:15 -19:00 Uhr

Anmeldung möglich unter:

Tel. 08248 / 96 97- 0

Anschrift Gemeinde Igling:

Unteriglinger Str. 37, 86859 Igling

Telefon: 08248 / 96 97 0

Homepage: www.igling.de



Öffnungszeiten VG-Igling:

Montag - Freitag: 08:00 -12:00 Uhr

Montag: 14:00 -16:00 Uhr

Donnerstag: 14:00 -18:00 Uhr

Jahrgang 11 / Ausgabe 63

Gemeindenachrichten

Gemeindearbeiter

Nachdem die Arbeiten in unserer Gemeinde immer vielfältiger und u.a. die Kontrollmaßnahmen immer regelmäßiger durchgeführt werden müssen, plante die Gemeinde Igling schon seit längerem, zusätzlich Personal einzustellen. Gewerbegebiet und teilweise Arbeiten für das Kanalnetz, die von der Gemeinde Kaufering an uns abgegeben werden, halfen jetzt mit, intensiv über diese

meinde Lamerdingen Herrn Michael Engelhart, einstellen. Unser Vertrauen setzen wir in einen gelernten Mechaniker und praktizierenden Landwirt, der seine arbeitsintensive Milchviehhaltung aufgeben wird. Wir wünschen ihm einen guten Anfang hier in unserer Gemeinde und ich darf sie alle bitten, ihm den Start zu erleichtern und seine Arbeit für unsere Gemeinde wohlwollend zu begleiten.

Für die Grundschule an der Via

Claudia, den Kindergarten, das Feuerwehrhaus, die Gemeindehäuser in Igling und Holzhausen haben wir Herrn Bernhard Glatz einstellen können. Als zweiter Feuerwehrkommandant ist er den meisten von uns ja sicher bekannt. Auch ihm gelten unser Vertrauen und unsere Hoffnung, dass er sich in seiner neuen Arbeitswelt wohl fühlt und wir ihm seinen Einstand er-



Bernhard Glatz, Michael Engelhart, Franz Wachter, Bgm Först, es fehlt Uli Wachter / Foto: privat

leichtern. Noch ist Walter Zitzmann ihm zur Seite, der ihn in die Arbeit rund um die Schule, Turnhalle und Nahwärmeversorgung einführt.

Zusammen mit Franz und Uli Wachter wollen wir die gute Arbeit, die wir schon bisher durch unsere Mitarbeiter erleben durften, fortsetzen und die neuen Herausforderungen annehmen, zum Wohl aller, die in unserer Gemeinde leben und arbeiten und für unsere Gäste.

Da sich auch in der Grundschule an der Via Claudia langsam ein personeller Wechsel andeutete, war auch hier eine Veränderung über kurz oder lang absehbar.

So konnten wir im Mai nach den vorliegenden Bewerbungen zwei neue Mitarbeiter gewinnen. Als neuen Gemeindearbeiter, der auch die Organisation des Bauhofes erledigen wird, konnten wir aus der Nachbargeme-

de Lamerdingen Herrn Michael Engelhart, einstellen. Unser Vertrauen setzen wir in einen gelernten Mechaniker und praktizierenden Landwirt, der seine arbeitsintensive Milchviehhaltung aufgeben wird. Wir wünschen ihm einen guten Anfang hier in unserer Gemeinde und ich darf sie alle bitten, ihm den Start zu erleichtern und seine Arbeit für unsere Gemeinde wohlwollend zu begleiten.

Bürgermeister Först begrüßte am 01. Juni die neuen Mitarbeiter in unserer Gemeinde.



Als die Idee im Arbeitskreis aufgeworfen wurde, waren alle gleich begeistert. Viele Vorarbeiten mit der Wegeführung, der Wegemarkierung, der Erstellung von Wanderkarten usw. waren zu erledigen. Große Hilfe kam von Herrn Berstecher, der sich dieses Themas mit großer Leidenschaft annahm.

Ihr Engagement für uns alle

Hecken schneiden, Bach mähen, Gehwege frei halten, Sinkkästen leeren

- Die Natur ist derzeit in vollem Wachstum und bringt uns allen, sowohl der Gemeinde, als auch jedem Grundstückseigentümer zu erledigende Arbeiten. Sträucher, die den Geh- und Radweg verengen, sollten und müssen zurückgeschnitten werden, da für Schäden der Verursacher herangezogen werden wird. Deshalb unsere Bitte: Schneiden Sie an den Grundstücksgrenzen Ihre Bäume und Sträucher rechtzeitig zurück. Denken Sie daran, dass gerade Kinder z.B. bei überhängenden Rosen sich verletzen können.

- Grünstreifen oder Bachabschnitte zu mähen ist in vielen Gemeinden im Grundsatz oft Ehrensache der Grundstücksanlieger und eine freiwillige Angelegenheit. Ich würde mich freuen, wenn die Schönheit des Dorfbildes unserer Gemeinde, sowohl in Igling als auch in Holzhausen, auch und vor allem durch Pflegemaßnahmen der Bürgerinnen und Bürger selbst ausgeht.

- Vielen von uns ist bewusst, dass bei starken Regenfällen das Oberflächenwasser schnell abgeleitet werden sollte. Auch hier gilt unser Wunsch an alle: „Schau bitte ab und zu in den Regenwassersinkkasten und mach ihn sauber.“ Der Regenwasserkanal kann kein Wasser aufnehmen, wenn der Sinkkasten so voll ist wie auf dem Bild.



Unser Dorf hat Zukunft

- Markierte Wanderwege rund um Holzhausen

Am Sonntag dem 07.06.2015 wurde, dankenswerterweise organisiert vom Freizeitverein Holzhausen, eine der fünf Wanderstrecken - von Holzhausen Richtung Iglinger Schloss und wieder zurück - vorgestellt. Robert Stannecker übernahm die Führung durch die Natur und hatte für die Kinder einige knifflige Fragen dabei, die am Schluss der Wanderung abgefragt wurden. Alle teilnehmenden

Kinder erhielten einen Preis. Im Namen der Gemeinde Igling sage ich an dieser Stelle meinen Dank an den Freizeitverein, in der Hoffnung, dass der nächste Wandertag mit der Vorstellung einer anderen Route fest eingeplant wird. Es ist ein Angebot für alle Iglinger und Holzhausener, die Wege zwischen Holzhausen, Igling und der Umgebung gemeinsam zu erleben.

- Friedhof Holzhausen

Ein Thema wurde in den Arbeitskreissitzungen angesprochen, das den Holzhausern auf den Nägeln brannte - eine Urnenwand im Holzhausener Friedhof. Es war schon länger ein Wunsch, der jetzt intensiv

waren kompliziert, denn die Urnenelemente mussten fachgerecht eingemauert werden. Da war die Wasserwaage, wie Joachim Drechsel mitteilte, ein wichtiger Helfer. Jedoch standen fleißige Hände dem Maurermeister Fichtl zur Seite und ihnen gilt ebenfalls unser Dank. Christian Pfleger, Bernhard Frank und Franz Mayr waren diejenigen, die zupackten. Im Namen der Gemeinde gilt der Dank an alle fleißigen Helfer, die noch ein paar restliche Arbeiten verrichten müssen. Jetzt steht die Urnenwand, wir alle hoffen, dass sie nicht so schnell gebraucht wird.



Die fleißigen Helfer beim Errichten der Urnenwand

bearbeitet wurde. Nachdem der Standort geklärt war und der Gemeinderat auch der Gestaltung der Urnenwand zugestimmt hat, war der Weg geebnet. Friedhofsreferent Joachim Drechsel als Denker und Planer und seine Helfer, vor allem Werner Fichtl, der die Urnenwand mauerte, waren in den letzten Wochen öfter am Friedhof zu sehen. Die Arbeiten



Die neue Urnenwand nach der Erstellung

140 Jahre Freiwillige Feuerwehr Holzhausen

Auch wenn das Wetter uns nicht besonders verwöhnt hat, konnten wir das Jubiläum und das Aufstellen des Maibaum mit den neuen Schilder gebührend feiern. Ich darf an dieser Stelle der Freiwilligen Feuerwehr Holzhausen danken, dass durch ihr Engagement die freundschaftlichen Bande zwischen Holzhausen b. Buchloe und Holzhausen an der Haide wieder neu belebt worden sind. Bleibt die Hoffnung, dass wir uns für deren Besuch revanchieren.

Allen Helfern die zum Gelingen des Festes beigetragen haben, sage ich im Namen der Gemeinde ein herzliches Vergelt's Gott.

Seniorenachmittag der Gemeinde Igling

Im Rahmen des Kinderfestes der Freiwilligen Feuerwehr Igling fand der Seniorenachmittag der Gemeinde Igling am 17.05.2015 statt. Wir freuen uns, dass viele Seniorinnen

Falschmeldung, dass der Seniorentag abgesagt ist. Wir hatten auf unsere treuen Gäste von Regens Wagner gewartet, jedoch vergebens – jetzt wissen wir warum.

bereit zu stellen. Ein herzliches Dankeschön geht aber auch, für fantastisch gute Kuchen, an die vielen Kuchenbäckerinnen und -bäcker. Den Mitgliedern und Helfern des Feuerwehrverein und der Freiwilligen Feuerwehr gilt am Schluss der Dank für die Durchführung des gemeindlichen Seniorentages, obwohl sie mitten in den Vorbereitungen für das große Doppeljubiläumsfest stehen.



Die Senioren der Gemeinde Igling und Holzhausen in der Feuerwehrrhalle in Igling

und Senioren unserer Einladung gefolgt sind. Sie erhielten von der Gemeinde einen Gutschein für ein Getränk, ein Mittagessen, sowie Kaffee und Kuchen und haben sich herzlich dafür bedankt. Das Wetter ließ zunächst einige zweifeln, ob denn nach dem morgendlichen Regen der Seniorentag tatsächlich sein würde. Leider gab es im Magnusheim die

Bei angenehmen Temperaturen, später mit viel Sonnenschein, war genügend Zeit für ein Mittagessen und gute Gespräche, bevor die Feuerwehr mit Übungen und mit den Spielen für die Kinder und Jugendlichen begann. Ein Dank an dieser Stelle an die Verpflegungsprofis - Familie Heiland - die es wieder geschafft haben, in kurzer Zeit so viele Mittagessen

Der Bürgermeister war wieder unterwegs, um allen Jubilaren der Monate Mai und Juni herzlich zu gratulieren....

Aus Datenschutzgründen werden diese nur in der Druckausgabe benannt.

Die Gemeinde wünschte allen Jubilaren gute Gesundheit und überbrachte ein kleines Geschenk.

Friedhofsmauer Unterigling

Es war das nahende Fronleichnamsfest mit Prozession in Unterigling und die Diamantene Hochzeit der Eheleute Hefe aus Unterigling, um bei den Handwerkern den Wunsch zu äußern, die Friedhofsmauer bis Anfang Juni 2015 so weit herzustellen. Familie Hefe hat ein Familiengrab, dessen Grabstein seit Monaten durch

den Bau der Friedhofsmauer abgebaut ist und dies sollte zu den beiden Festtagen ehrwürdig besucht werden können.

So ist es uns gelungen, die Friedhofsmauer fast fertig zu stellen, dabei waren die Helfer um Benno Gerum und Otto Brugmoser erneut um ihre Mithilfe gefragt - und sie waren da. Danke! Ein herzliches Danke schön auch an die Baufirma Wetzl und den Putzern, der Dachdeckerfirma Urban, Restaurator Strommer, dem Steinmetz Ludwig Ludw. sen., der trotz Urlaub seines Sohnes uns nicht im Stich gelassen hat, sowie Architekt Wagner. Verschiedene Restarbeiten sind noch zu erledigen, u.a. wird überlegt, eventuell die drei Eingangstore zu restaurieren - es wird sicher eine Kostenfrage werden. Text und Bilder G. Först



Die Unteriglinger Friedhofsmauer erstrahlt nach der Renovierung im neuen Glanz



Es ist schon etwas Besonderes, wenn zwei Menschen so viele Jahre zusammenstehen und ihre Eheschließung nach 60 Jahren feiern können. Da wollen wir als Gemeinde auch gerne gratulieren und mit einem kleinen Geschenk zeigen, dass wir uns mitfreuen. Wir wünschen dem Jubelpaar gute Gesundheit und noch viele Jahre der Gemeinsamkeit. / Foto privat

Vogelhochzeit in der KiTa Igling

Das KiTa-Projektfest am 08. Mai stand unter dem Motto Vogelhochzeit. Schon am Eingang wurden die Gäste mit jungen Birken und einem bunten „Herzlich Willkommen“ Banner begrüßt. Und auch die Apfelbäume im Garten strahlten im wunderschönen weißen Blütenkleid. Höhepunkt des Tages war die Aufführung der Kinder. Jede Gruppe hatte sich einen Beitrag zum Motto „Vogelhochzeit“ einfallen lassen. Teils in Tracht, teils in Kostümen und immer mit viel Freude tanzten und sangen die Kinder für Eltern und Gäste die Vogelhochzeit. Das Wetter klarte auf trotz einigem Bängen im Vorfeld und es wurde ein wunderschöner heißer Frühjahrsnachmittag. So blieb im Garten genug Zeit, sich gemütlich bei Kaffee, Kuchen und Getränken zu stärken und für die Kinder war zudem ein buntes Spielprogramm organisiert. Ein rundum gelungenes Fest mit viel Kreativität und Engagement der Erzieherinnen, fröhlichen Gästen und Kindern.

D. Gausmann, Elternbeirat der KiTa

Ferienbetreuung in der „Grundschule an der Via Claudia“ in Igling
03. - 07. August;
10. - 14. August; (bei Bedarf);
31.08. - 4.09. (bei Bedarf)
14. September,
 letzter Ferientag, (bei Bedarf)
 Aktuelle Termine und Informationen finden Sie unter www.grundschule-igling.de/ferienbetreuung

Kauferinger Straße

Erst noch der Festzug am 05. Juli und dann kann die Straßenbaumaßnahme starten. Voraussichtlich ab 06. Juli 2015 werden die Arbeiten vom Kreisverkehr bis Ortsende beginnen. Ich bitte alle Bewohner der Kauferinger Straße, sich rechtzeitig einen Abstellbereich für ihre PKW's zu erkunden. Die Bewohner der Kauferinger Straße, der benachbarten Straßen, aber auch alle Iglinger und Holzhäuser Mitbürgerinnen und Mitbürger bitte ich um Verständnis für die Unannehmlichkeiten auf dem Weg Richtung Kaufering und zurück in der ca. drei- bis viermonatigen Bauzeit.

Bgm. Günter Först

Kindergartenkinder zu Besuch bei der Feuerwehr Igling



Zuerst kommt die Theorie (Foto links), dann der Praxisteil: die Vorschulkinder bei ihrem ersten Löscheinsatz / Foto: Kiga-Team



Die zukünftigen Schulkinder der Kindertagesstätte Igling waren am 21. April 2015 FEUER und FLAMME, als sie die Iglinger Feuerwehr besuchten. Dabei konnten sie zum Beispiel sehen, wie die Schläuche nach ihrem Einsatz gewaschen und im Turm getrocknet wurden. Begeistert waren die Kinder auch von der laut-

starken Sirene des Feuerwehrautos. Ein herzliches Dankeschön an den Kommandanten Thomas Filser und an Simon Pawlik, die sich viel Zeit genommen haben und den Kindern tolle Einblicke in die wichtige Arbeit der Feuerwehr gegeben haben.

Silke Schell

Streik auch in der Kindertagesstätte Igling aber nur an einem Tag

Warum streiken bundesweit die Erzieherinnen und Erzieher - das werden sich manche fragen. Auch wenn oft die Erhöhung der Gehälter um durchschnittlich 10% genannt wird, geht es der Gewerkschaft, aber vor allem den Betroffenen im Grundsatz um die Anerkennung der hochwertigen, qualifizierten Arbeit des Erziehungspersonals, das sich für unsere Kinder einsetzt. In Igling haben unsere Mitarbeiterinnen hoffentlich nicht das Gefühl, dass ihre Arbeit

nicht geschätzt wird - die Gemeinde als Arbeitgeber, aber auch die Eltern unserer Kinder der Kindertagesstätte sind, wie die regelmäßigen Elternumfragen ergeben, im Grundsatz gut bis sehr gut mit der Arbeit in der Kindertagesstätte zufrieden. Wir alle schätzen die Arbeit unserer Erzieherinnen und Kinderpflegerinnen. Wir hoffen im Sinne aller, dass es bald eine Einigung geben wird, die Ergebnisse aber keine Kostenexplosion nach sich zieht. Bgm. Günter Först

Grundschule an der Via Claudia Mittagsbetreuung der Grundschul Kinder in der Zweigstelle Hurlach

Nachdem bei der Mittagsbetreuung in Hurlach gleichzeitig einige Kinder essen und andere Kinder basteln, spielen, sich still beschäftigen usw., war dieser Arbeitsanfall von einer Person, auch im Sinne der Aufsichtspflicht, schwer zu händeln. Eine Kindergartenpraktikantin vom Hurlacher Kindergarten hat schon mitgeholfen und Frau Walter unterstützt. Wir haben für die Mittagsbetreuung der Hurlacher Schulkinder Frau Karin Kawohl aus Hurlach gewinnen und

einstellen können. Wir wünschen ihr, dass sie sich gut einlebt und sie uns lange für diese Betreuungsarbeit zur Verfügung steht.

An dieser Stelle gilt auch mein Dank der Gemeinde Hurlach mit Bürgermeister Böhm und seinem Team für die Bereitstellung der Räume und die Unterstützung bei der Organisation der Mittagsbetreuung in Hurlach.

Schulverbandsvorsitzender
Günter Först

Das Ruethenfest von Landsberg am Lech



Mädchen und Buben ziehen mit ihren „Ruethen“ durch Landsberg / Fotos: Ruethenfestverein e. V. Landsberg

kann auf eine eindrucksvolle geschichtliche Tradition zurückblicken. Ursprung ist wohl der Brauch, dass Mädchen und Buben mit ihren Lehrern im Frühling vor die Tore der Stadt zogen, um „Ruethen“ zu brechen. Zusammen mit den Eltern wurde anschließend gefeiert. Seit 1647 entwickelte sich dies zu einem Fest, dem „Ritten“. Die Landsberger lassen die Vergangenheit alle vier Jahre lebendig werden.

Mehr als 1000 Mädchen und Buben zeigen Bilder und Szenen aus Landsbergs Geschichte und legen so den Schwerpunkt auf ein echtes „Kinderfest“. Dabei laden die einwöchigen Festlichkeiten Einheimische und Gäste zum fröhlichen Mitfeiern bei Tänzen, Umzügen, zünftigem Lagerleben, musikalischen Darbietungen und kulinarischen Genüssen in der



Prachtvoll geschmückte Pferdegespanne sind zu bestaunen

gesamten Innenstadt ein. Vor allem die Festumzüge am zweiten Ruethenfestwochenende sind mit den prachtvollen und weit über die Grenzen Landsbergs hinaus bekannten Pferdegespannen sowie den liebevoll geschmückten Wagen absolute Höhepunkte der gesamten Festwoche und ein unvergessliches Erlebnis für alle teilnehmenden Kinder und die Besucher.

Die Höhepunkte im Überblick:

- Großer historischer **Festzug** durch die Altstadt,
- **Bewirtung** in der gesamten Innenstadt durch die örtliche Gastronomie,
- **Lagerleben** mit:

Landsknechtslager vor dem Sandauer Tor,

Schwedenlager am Bayertor,

Pandurenlager an der Lechstraße und **Kaiserliches Lager** auf dem Schloßberg

- **Straßentheater, Standkonzerte, Serenaden, Fahenschwinger** und sonstige Darbietungen in mittelalterlichen Höfen und auf historischen Plätzen

- Das **RuethenFestSpiel**, ein abendfüllendes Freilichttheater auf Stelzen auf unserem neuen Hauptplatz. Jugendliche entführen uns in die Sagenwelt des Lechrains.

*Das Fest findet statt
vom Freitag, den 17. Juli bis
Sonntag den 26. Juli
Einzelheiten und weitere Infos
unter www.ruethenfest.de*

Ingeborg Egger,
Ruethenfestverein e.V.



Iglinger Maifeuer, wie jedes Jahr, ein besonderes Ereignis für Jung und Alt, bei Limo, Bier, Wurst und Schnitzselsemmel / Foto: S.Morgenländer



Der Golferlebnistag ein voller Erfolg!



Die Teilnehmer am Golferlebnistag in Igling / Foto: privat

Anfang Mai fand auf dem Golfplatz, oben am Schloss, wieder der Golferlebnistag, bzw. der Tag der offenen Türe, statt. Bestens unterstützt von der Feuerwehr Igling kamen viele Besucher und wollten mal sehen, ob der Golf sport – der ja so seine Vorurteile hat, gefallen könnte! Der Wettergott spielte mit und das von den Golfdamen kredenzte Buffet rundete den Tag bestens ab. Nach einem kleinen Turnier standen auch die Sieger

fest und, neue Schnuppermitglieder konnten gewonnen werden! Es besteht aber ganzjährig die Möglichkeit einen Schnupperkurs zu belegen. Kommen Sie, auch Sie werden begeistert sein!

*Golfclub Schloss Igling e.V.
Raymonda Polenz-Hansen
1. Vizepräsidentin - Öffentlichkeitsarbeit*

Rad-Wallfahrt zur Stockkapelle

Bei optimalem Radler-Wetter machten sich am Pfingstmontag ab 13 Uhr 82 Mitglieder und Freunde des Radfahrervereins und der Feuerwehr samt Diakon Thomas Knill mit dem Fahrrad auf den Weg Richtung Süden. Überwiegend auf Radwegen durchfuhr man Erpfting, Ellighofen, Unter- und Oberdießen. Zum kurzzeitigen Verschnaufen aber vor allem zum Gebet machte man an drei Wegkreuzen Halt. Bevor es in der Stock-Kapelle bei Asch zur Andacht läutete, musste noch der Lechsberg mit seinen 50 Höhenmetern und 16 %igen Steigung bezwungen werden. Was sich für Sportler und E-Biker zum Teil

als Leichtes erwies, kostete einigen anderen sehr viel Luft und Anstrengung.

Doch um 14.45 hatten es alle Kinder und Erwachsenen geschafft und kamen gut gelaunt bei der Stock-Kapelle an.

Überrascht von den vielen Besuchern, die noch mit dem Auto gekommen waren, konnte Diakon Thomas Knill in einer voll besetzten Kapelle zur Andacht begrüßen. Gemeinsam bat man die Mutter Gottes um ein freundliches und faires Miteinander, ein gutes Gelingen und schönes Wetter für die Jubiläumsfeierlichkeiten im Juli. Während unser Organist Kurt Widmann an der Alten Orgel sein Bestes gab, sangen und beteten die

Wallfahrer aus frohem Herzen und so feierte man eine überaus lebendige und schöne Bittandacht. Einen Beitrag dazu leistete auch eine kleine Besetzung vom Männerchor mit einem Marienlied.

Begeistert von unserem Diakon, der für die Andacht die richtigen Worte und Gebete parat hatte und dem tollen Sound in der Stock-Kapelle ging es um 15.45 Uhr wieder heimwärts. Den Lechsberg herunter und dann stetig leicht bergab, so traten die Radler ausdauernd in die Pedale, um so schnell wie möglich zum Brunnen-Wirt nach Ellighofen zur Einkehr zu kommen. Nachdem man sich dort gestärkt hatte und noch ein wenig in geselliger Runde verweilte, begab man sich nacheinander nochmal aufs Fahrrad um nach einem sehr schönen Rad-Wallfahrts-Nachmittag gerade noch vor den ersten Regentropfen in Igling anzukommen.

Für ihre zahlreiche Teilnahme, für das Mitwirken als Organist, Sänger und Vorbeter sowie bei Diakon Thomas Knill für die schöne Gestaltung der Bittandacht bedanken sich ganz herzlich:

Der Radfahrerverein „Wanderer“ Igling e.V. und die Freiwillige Feuerwehr Igling



Ohne Elektro-Unterstützung schnaufen die Wallfahrer hier den Lechsberg hoch
Foto: A. Wetzl



Was der Hahn den Hennen wohl Interessantes zeigt? / Foto: G. Schurr

Wenn du dein Leben lang einsammelst, wann willst du das Gesammelte genießen?

Weisheit aus Arabien

BIOLandGärtnerei an neuem Standort

Biolandgärtnerei Annette und Werner Albrecht
Blumenstr.7, Tel/Fax 08248/7130

Seit 6 Jahren bauen wir, Annette und Werner Albrecht, in Igling Obst, Gemüse und Kartoffeln nach Bioland-Richtlinien an. Neben den bekannten Gemüsesorten finden Sie auf unseren Feldern auch Raritäten wie Artischocken, Erdbeeren, Grünspargel, Zuckererbsen, gelbe Zucchini, dicke Bohnen u.v.m. Seit Mai diesen Jahres haben wir einen neuen Standort.

Sie finden uns jetzt gegenüber vom Sportplatz, wo wir eine Halle errichtet haben. Hier haben Sie die Möglichkeit, unser frisches Gemüse ab Feld zu erwerben. Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Annette und Werner Albrecht

Verkaufszeiten ab Hof: Montags von 16:00 bis 18:00 Uhr

Und Wochenmärkte:

Buchloe:	Samstag	von 8:00 bis 12:00 Uhr
Dießen:	Samstag	von 8:00 bis 13:00 Uhr
Kaufering:	Freitag	von 8:30 bis 12:30 Uhr
Türkheim:	Donnerstags	von 15:00 bis 19:00 Uhr

An Erfahrung gewonnen

Jugendfußball : Iglinger U17 zahlt Lehrgeld beim 17. Croatia Football Festival

Bereits zum 17. mal organisierte die „Komm mit“ Gesellschaft für internationale Jugendsportbegegnungen das Croatia-Football-Festival, ein internationales Jugendfußballturnier für die Altersklassen U11 – U17. Auch dieses Jahr waren 43 Mannschaften aus 6 Nationen am Start, darunter diesmal die U17 Junioren des SV Igling.



Die Mannschaft beim Gruppenfoto / Foto privat

Nach dem letztjährigen Aufstieg in die Kreisklasse und dem bisherigen überaus erfolgreichen Saisonverlauf reiste die Iglinger Delegation mit 16 Spielern, 3 Trainern und 6 Eltern doch mit Hoffnungen auf eine gute Platzierung nach Medulin, an die Südspitze Istriens. Ein Highlight des Turniers war zweifelsfrei die Eröffnungsfeier im antiken Amphitheater von Pula. Das Abspielen aller Nationalhymnen und die in drei Sprachen vorgetragenen Fairplay Regeln gaben dem Turnier von Beginn an einen internationalen Charakter.

Die zugelosten Gruppenegegner, der badische Landesligist Durlach-Aue, der bayerische Kreisligist Großhaustadt und eine kroatische Mannschaft sorgten beim Trainerteam für einige Sorgenfalten. Dass diese nicht unberechtigt waren, zeigte sich bereits beim Eröffnungsspiel: Der 0:1 Rückstand konnte noch durch Elias Mundigl egalisiert werden, aber am Ende musste man sich der technisch und läuferisch besseren Mannschaft mit 1:5 geschlagen geben. Im zweiten Spiel des Tages brannte die Mannschaft auf Wiedergutmachung und ging wesentlich engagierter zur Sache. Durch eine Unachtsamkeit bereits in der ersten Spielminute geriet der SVI zwar in Rückstand, im weiteren Verlauf des Spieles war allerdings kein Klassenunterschied zu erkennen. Die Iglinger drängten auf den Ausgleich und überzeugten mit einer guten kämpferischen Leistung. Der Ausgleichstreffer wollte allerdings nicht fallen und somit waren die Chancen auf das Halbfinale auf ein Minimum gesunken. Im letzten Gruppenspiel wartete mit dem NK Croatia

aus Zagreb ein ganz dicker Brocken auf die nun schon etwas verletzungsbedingt geschwächten Iglinger. Die Zuschauer sahen ein knüppelhartes

Spiel mit einem völlig überforderten Schiedsrichter. Der SVI ließ sich den Schneid nicht abkaufen und hielt gut dagegen. Manchmal zu gut, wie eine rote Karte nach einem Revanchefoul belegt.

Ein unberechtigter Handelfmeter brachte zwar die 0:1 Niederlage, aber mit dem gezeigten Einsatz konnte das Trainerteam zufrieden sein. Das Platzierungsspiel um Platz 6. wurde nach durchgeführter Nacht nicht mehr ganz ernst genommen, und so blieb am Ende nur der 7. und somit letzte Platz.

Sportlich wurden die Erwartungen zwar nicht ganz erfüllt, aber die ausgezeichnete Hotelunterkunft, schöne Bademöglichkeiten, Stadtbesichtigungen, Zimmerfeten und nicht zuletzt das tadellose Auftreten der Mannschaft machten diese Jugendsportreise zu einem unvergesslichen Erlebnis.

Klaus Leupold

Iglinger Jugendfußball engagiert sich für die Organspende

Organspende schenkt Leben. - So ist der Slogan der deutschen Organspende Gesellschaft. Dieser ist aber leider seit einiger Zeit in Verruf geraten und die Zahlen der Spender sind in den letzten Jahren immer mehr gesunken. Zum Glück gibt es in den Reihen der Fußballer keinen aktuellen Fall, trotzdem engagieren sich die Trainer der Fußballjugend für die Organspende.



*Die SV Igling Jugendtrainer mit ihren Organspenderausweisen
Foto privat*

Ist es bei einigen die Bequemlichkeit, so spielt bei vielen anderen die Angst mit, zu schnell als tot erklärt zu werden, um danach an ihre Organe zu gelangen. Um dies zu verhindern gibt es die Todesfeststellung. Dies bedeutet, dass die Gehirnfunktionen erloschen sein müssen und das Herz-Kreislauf-System nur künstlich aufrechterhalten wird. In Deutschland

sterben jährlich 400 000 Menschen in Krankenhäusern und bei nur 1% tritt der Hirntod vor dem Herzstillstand ein. Umso wichtiger ist es, dass sich jeder Gedanken für solch einen Fall macht und die Verantwortung über die Organspende den Angehörigen abnimmt. Bei Kindern bis 14 Jahren entscheiden die Eltern über die Zustimmung oder Ablehnung zur Organ- und Gewebespende.

Die Trainer werden bei den Saisonabschlussfeiern die Eltern über das Thema informieren, hoffen dadurch viele zu erreichen und

reichlich Organspende-Ausweise an den Mann bzw. die Frau zu bringen.

Wenn auch Sie einen Ausweis haben möchten, so kommen Sie doch einfach zu einem Jugendspiel vorbei, sprechen Sie die Trainer an und genießen Sie bei einem Kaffee das Spiel. Die Jugendfußballer freuen sich über jeden Zuschauer.

Text Peter Scheck

Wechsel in der Leitung der Magnus-Werkstätten



Margit Gottschalk mit Bernhard Salanga beim Gartenfest in Buchloe
Foto: Stephan Basener

Im September geht der langjährige Leiter der Magnus-Werkstätten Bernhard Salanga in den Ruhestand. Seine Nachfolge wird Frau Margit Gottschalk antreten. Sie ist von Beruf Erzieherin und Sozialpädagogin mit einer Zusatzqualifikation für Sozialmanagement. Seit Ostern ist Frau Gottschalk in den Magnus-Werkstätten tätig, um die Arbeitsabläufe und ihren künftigen Verantwortungsbereich kennenzulernen. Erste Begegnungsmöglichkeiten mit ihr ergaben sich für die Allgemeinheit bereits beim Gartenfest in Buchloe oder beim Hoffest mit Jungpflanzenverkauf in Holzhausen (siehe Beitrag Jungpflanzen).

Hoffest mit Jungpflanzenverkauf



Die Jungpflanzen aus der Bioland-Gärtnerei von Regens Wagner Holzhausen sind streng nach den Richtlinien des ökologischen Landbaus gezogen Foto: Stephan Basener

Gute Laune und viel Sonnenschein – so könnte man das diesjährige Hoffest überschreiben. Die Gäste kamen in Scharen. Größtes Zugpferd waren wie jedes Jahr die Salat- und Gemüsejungpflanzen aus unserer Bioland-Gärtnerei. Viele Hobbygärtner aus der Region nutzten die Gelegenheit, bei uns stressfrei ihren Bedarf zu decken. Daneben gab es die ersten Eier der Junghennen zu kaufen, die vor wenigen Wochen im neuen Hüh-

nerstall Einzug gehalten haben. Auch die Produkte aus den kunsthandwerklichen Bereichen waren erhältlich. Hoffest in Holzhausen: für viele eine willkommene Gelegenheit zum Bummeln, Einkaufen, Plaudern und Verweilen – im bunten Miteinander von Menschen mit und ohne Behinderung.

Gartenfest in Buchloe



Die Gartenanlage zeigt sich bei strahlendem Sonnenschein von ihrer schönsten Seite
Foto: Stephan Basener

Nach dem Neubau der Lagerhalle sollte im Außenbereich der Magnus-Werkstätten in Buchloe ein Garten angelegt werden. Der Gedanke war, hier eine Oase für die Mittagspause zu schaffen. Neben bunt bepflanzten Beeten und Rabatten sollten auch Ruhemöglichkeiten und Brunnen entstehen. Im Frühjahr 2015 wurde die Idee in einer Gemeinschaftsaktion von Mitarbeitern und Beschäftigten der Werkstätte und mit der tatkräftigen Unterstützung eines Fachmanns umgesetzt. So konnte am 24. April bei

herrlichem Vorsommerwetter das Ergebnis mit einem Gartenfest gefeiert werden. Wir freuten uns über einen steten Zustrom von Gästen. Sie genossen sichtlich den Augenblick, ließen ihren Blick über das bunte Angebot an Gartenstäben und Deko-Objekten aus unseren Kunsthandwerkbereichen schweifen. Und manch einer ließ sich inspirieren, auch den eigenen Garten in eine Wohlfühl-Oase zu verwandeln.

Drei neue Ausbildungsberufe

Ab September 2015 bieten wir bei Regens Wagner Holzhausen für Jugendliche, die im Lernen beeinträchtigt sind, drei neue Ausbildungsberufe an: Fachpraktiker/in Landwirtschaft, Werker/in im Gartenbau (Fachrichtung Garten- und Landschaftsbau) und Verkäufer/in (Wir verwenden im Folgenden mit Rücksicht auf die Lesbarkeit stets die männliche Form).

Fachpraktiker Landwirtschaft

Der Fachpraktiker Landwirtschaft wird in der Bioland-Landwirtschaft von Regens Wagner Holzhausen ausgebildet. Im Lauf von drei Jahren erlernen die Auszubildenden die Mitarbeit in einem landwirtschaftlichen Betrieb. Nach der Ausbildung können sie als Helfer in der Rinder-, Schweine- oder Geflügelhaltung arbeiten oder im Ackerbau. Voraussetzung für diesen Beruf ist körperliche Belastbarkeit und natürlich Freude an der Arbeit mit Tieren und Pflanzen.



Zuhause
ist es am schönsten!

KERNER ist ein ambulanter Pflegedienst für Kranken- und Altenpflege.

Getreu unserem Motto »Zuhause ist es am schönsten« stehen wir pflegebedürftigen Menschen zur Seite und unterstützen ihre Angehörigen. Unser kompetentes Pflegeteam ermöglicht einfühlsame Pflege & Betreuung im häuslichen Umfeld, mit dem Ziel, die Lebensqualität unserer Kunden und deren Angehörigen zu bewahren oder zu verbessern.

Für weitere Informationen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung und bieten auch Vertretung & Unterstützung in der Urlaubszeit an.

86836 Untermeitingen

Fuggerstraße 2b · Tel. (0 82 32) 966 90

86916 Kaufering

Kolpingstraße 59 · Tel. (0 81 91) 96 69 28

Kranken- und Altenpflege

KERNER

Wir lieben Pflege

www.pflegedienst-kerner.de

exam. Pflegekräfte (m/w) zur TEAM-Verstärkung gesucht! Jetzt bewerben!



Das Anlegen von Blumenrabatten gehört zu den Aufgaben des Werkers im Gartenbau mit Fachrichtung Garten- und Landschaftsbau. Auf dem Bild ist Ausbilder Erwin Schuster mit einem Azubi zu sehen / Foto: Franziska Beer

Lerninhalte sind u.a.:

- Mitarbeit bei der Produktion pflanzlicher und tierischer Produkte
- ... bei der Bearbeitung von Böden
- ... bei der Aussaat, Düngung und Pflege von Pflanzen
- ... bei der Ernte
- Benutzung, Wartung und Reinigung von Maschinen und landwirtschaftlichen Fahrzeugen.

Werker im Gartenbau (Fachrichtung Garten- und Landschaftsbau)

Auch hierbei handelt es sich um einen Helferberuf. Er wird in der Bioland-Gärtnerei von Regens Wagner Holzhausen ausgebildet.

Lerninhalte sind u.a.:

- Einrichten einer Baustelle

- Vorbereitung von Baumaßnahmen (z. B. Erdbewegungen, Humus lagern, Sträucher einschlagen)
- Erhalt von Anlagen und Pflanzungen
- Umgang mit Werkzeugen und Material
- Führen von Baugeräten und Maschinen
- Kenntnis und Verwendung der Pflanzenarten.

Verkäufer

Der Beruf des Verkäufers wird im CAP-Markt in Penzing ausgebildet. Die Ausbildung dauert zwei Jahre.

Lerninhalte sind u.a.:

- Kennenlernen der verschiedenen Aufgaben eines Verkäufers (z. B. Kasse, Beratung)
- Teamarbeit und Arbeitsabläufe
- Warenkunde
- Grundlagen des Rechnungswesens.

Berichte: Ulrich Hauser, Gesamtleitung

Hinweis der Musikkapelle Holzhausen

In diesem Jahr wird „kein“ Dorffest am 1. Augustwochenende veranstaltet.

Thomas Söldner

Tagesausflug

der Gartenfreunde Igling – Holzhausen

Am **Samstag den 25. Juli 2015** laden die Gartenfreunde alle Gartenbegeisterten aber auch solche die es noch werden wollen zu einer Fahrt in's schöne **Altmühltal** ein. Ziel der ersten Etappe ist der **Garten von Bärbel Krasemann** in Thalmässing. Kennen werden viele die Besitzerin Frau Krasemann aus der bekannten Fernsehsendung "Querbeet". 11 verschiedene Gartenräume umfasst der ca. 8500 qm Garten. Frau Krasemann führt uns von 10.00 – 12.00 Uhr durch die verschiedensten Gärten. Das Mittagessen ist für 12.30 Uhr in Thalmässing eingeplant. Nach der Stärkung geht die Fahrt weiter nach Pappenheim. Dort kann die Burg, das Gelände mit dem historischen Kräutergarten oder je nach Beteiligung eine Greifvogelvorführung besucht werden. Selbstverständlich besteht auch die Möglichkeit, die historische Altstadt zu besichtigen.

Auf einen wunderschönen Ausflug mit Ihnen freut sich schon heute: Die Vorstandschaft der Gartenfreunde. Verbindliche Anmeldungen zu dieser Fahrt, die **22.- €** kostet beim Vorstand Gerhard Schurr Tel.: 08248 901952. Abfahrtszeiten: Um 7.00 Uhr in Holzhausen bei Fa. Trautwein, in Oberigling am Maibaum und am Alten Feuerwehrhaus, sowie an der VG- Östfeldweg und bei der Sparkasse in Unterigling. Rückkehr ca. 20.00 Uhr. **Anmeldeschluss: Montag der 20. Juli 2015!**

Für die Gartenfreunde
Gerhard Schurr



110 Jahre alt wird der Oberiglinger Pfarrhof (linkes Gebäude) heuer. Wer mehr darüber erfahren möchte kann dies in der Dorfchronik Igling auf Seite 437 ff nachlesen / Quelle: Dorfchronik Igling



Wölfle Getränkemarkt "Ruck Zuck" in Igling, Unteriglinger Str. 4

Foto: privat

"Ruck Zuck" bezieht sich auf den Lieferservice des neuen Getränkemarktes in der Unteriglingerstr. 4. Michaela und Klaus Wölfle sind seit 11 Jahren in Holzhausen wohnhaft und haben sich in dieser Zeit gut dort eingelebt. Auch in den Vereinen ist Klaus Wölfle und seine Familie

eingebunden. Sie eröffneten neben dem in München bestehenden Lieferservice nun auch den gut sortierten Getränkeabholmarkt. Aber nicht nur auf die Bereitstellung von Getränken wird bei "Ruck Zuck" Wert gelegt, selbstverständlich werden die Getränke bei Bedarf zugestellt. Gerne

bringen wir ihre gekauften Getränke zum parkenden Auto. Sollten Sie eine Party, oder sonstige Veranstaltungen planen sind Sie hier bei "Ruck Zuck" an der richtigen Adresse. Die zu einer solchen Veranstaltung gehörenden Bedarfsartikel werden mitgeliefert. Sagen Sie uns einfach was Sie benötigen, wir liefern es Ihnen gerne bis zum Veranstaltungsort. Neben den Getränken, Spirituosen und Weinen finden Sie im Verkaufsraum Artikel die in die Kategorie Haushalt gehören. Aktionen bereichern das vielfältige Angebot. "Mehr als nur Getränke" erwartet Sie bei Ihrem Besuch bei "Ruck Zuck".


Ruck Zuck Öffnungszeiten:

Mo.; Die.; Do.; Fr.; 8.00 bis 13.00 Uhr
und 14.00 bis 18.00 Uhr

Mi.: 8.00 bis 13.00 Uhr

Sa.: 8.00 bis 14.00 Uhr

Michaela und Klaus Wölfle



**SOLAR
HEISSE**
*Sonnenstrom und -wärme
seit 1994*

DIE SONNE SCHEINT FÜR ALLE!

Und Sie kaufen immer noch Ihren Strom für 28 Cent?

Mit einer Photovoltaikanlage erzeugen Sie diesen für 12 Cent.

Für den nicht verbrauchten Strom bekommen Sie 12,8 Cent.

Auch ohne Strombatterie erreichen Sie bis zu 36% Eigenverbrauchsabdeckung.

Wir beraten Sie gerne!

Kelvinstraße 3
86899 Landsberg am Lech
Tel. 08191-94 43 01

www.solar-heisse.de

Stand September 2014



Jürgen Klopp,
Genossenschaftsmitglied
seit 2005

„Das große Ziel
immer im Auge
behalten.“

Jeder Mensch hat etwas, das ihn antreibt.

Jetzt von unserer
einzigartigen
genossenschaftlichen
Beratung profitieren!

Wir machen den Weg frei.



Mit unserer genossenschaftlichen Beratung helfen wir Ihnen, Ihren ganz persönlichen Antrieb zu verwirklichen. Lassen Sie sich beraten – vor Ort in einer Filiale in Ihrer Nähe oder online unter www.rb-singoldtal.de

 **Raiffeisenbank
Singoldtal eG**

Verborgenes Kunstwerk in Schloss Rudolfshausen freigelegt



Helene Walterskirchen (rechts) erläutert den Gästen das Fresko mit der Himmelskönigin Maria / Fotos: privat

Viele Jahre lang war in einem Raum in Schloss Rudolfshausen in Holzhausen-Igling ein Kunstwerk aus dem Jahr 1739 hinter einer abgehängten Decke mit hübsch-hässlichen grauen Platten und Neonröhre verborgen. Niemand wusste, dass sich dahinter eine historische Stuckdecke und ein kunstvolles Deckenfresko befanden.

Als Helene Walterskirchen im Jahre 2011 in das Schloss zog, das lange Zeit Pfarrhof von Holzhausen gewesen war, zeigte ihr der damalige Kirchenpfleger Hans-Jürgen Asemann, dass sich etwas hinter der abgehängten Decke befand. Seitens der neuen Nutzerin bestand von Anfang an der Wunsch nach Abhängung der modernen Decke und Restaurierung des dahinter liegenden Kunstwerks. Experten kamen – sowohl von der Diözese Augsburg wie auch vom Denkmalschutzamt in München. Alle waren sich einig, dass eine Restaurierung ein Gewinn für das Schloss sein würde. Jedoch wollte die Diözese Augsburg als Eigentümer des Gebäudes die Mittel, die auf ca. 20.000 bis 30.000 Euro geschätzt wurden, nicht aufbringen.

Im Spätherbst 2014 fassten Helene Walterskirchen und ihre Tochter den Entschluss, die Restaurierung von sich aus in Auftrag zu geben und die Mittel dafür aus eigener Tasche bereit zu stellen. Sie beauftragten den Diplom-Restaurator Christian Mack aus Ober-Egfling und den Stukkateur-Meister Markus Sem aus Bobingen, die von Februar bis Mai 2015

die Restaurierungsarbeiten durchführten. Als die alten Farbschichten entfernt worden waren, zeigte sich auf einem Deckenfresko in Form eines ovalen Medallions, das von kunstvoll stukkierter Zierleiste umgeben war, Mutter Maria, die auf einer Himmelswolke schwebend, ihren blauen Schutzmantel über eine Gruppe von Betenden breitete. Linkerhand sah man im Vordergrund einen Prämonstratenser-Priester, dahinter männliche

Wesen verschiedenen Alters; rechterhand sah man eine Gruppe von Frauen in unterschiedlicher Kleidung, auch teilweise in Tracht. Leider war aufgrund von elektrischen Arbeiten beim Einbau der Deckenabhangung dieser Teil des Freskos stark beschädigt worden, so dass man die Köpfe der Frauen nicht mehr sehen konnte. Unter dem Medaillon befand sich eine Inschrift, die besagte, dass dieses Fresko von Michael Gassner im Jahre 1739 in Auftrag gegeben worden war.

In der Dorfchronik von Holzhausen war unter dem Kapitel „Die Pfarrerherren von Holzhausen“ ein Michael Gaßner aufgelistet, der von 1733 bis 1744 Pfarrer am Ort gewesen war. Vermutlich war er der Auftraggeber. Somit stand ganz klar fest, dass die-

ser Raum einst die Hauskapelle des Schlosses bzw. des Pfarrhofes gewesen sein musste. Warum die einstige Hauskapelle in einen so desolaten Zustand gekommen war, konnte sich niemand erklären. Nun aber, nach der Restaurierung erstrahlte der Raum wieder in neuem Glanz. Am Freitag vor Pfingsten wurde der komplett restaurierte Raum erstmals einem ausgewählten Publikum präsentiert, unter anderem der ersten Vorsitzenden des Historischen Vereins in Landsberg, Frau Knollmüller, sowie dem ersten und zweiten Bürgermeister der Gemeinde Igling, Herrn Först und Herrn Blatter, dem jetzigen Kirchenpfleger Herrn Drechsel sowie seinem Vorgänger, die sehr beeindruckt waren von dem so lange verborgenen Schatz in Schloss Rudolfshausen, von dem niemand etwas geahnt hatte. Helene Walterskirchen

Gerne präsentiert Helene Walterskirchen auf Anfrage. Kontaktaufnahme bitte per E-Mail an info@schloss-rudolfshausen.de



Fresko mit der Himmelskönigin Maria / Foto: privat

RITMO'S LATINO

Tanzen, Lachen und trainiere deinen Körper

Salsa Zumba (a. Junior) - Cha Cha Cha

jetzt wieder Kurse in Kaufering & Igling
mit Maribel Schwarz

Praxis Storhas am Freitag: Junior von
17 - 18 Uhr; Erwachsene von 18 - 19 Uhr
Tanzstudio Hamm

Di., Mi., Do., von 18 - 19 Uhr

Telefon 0151 - 55 83 35 33

www.ritmos-latino-kauferring.de



ZUMBA
fitness



Familienfest



Auch für die Kinder war auf dem Familienfest der Feuerwehr Igling bestens mit Spielen gesorgt
Foto: Andrea Rid

Schon zum vierten Mal veranstaltete die Feuerwehr Igling am 17. Mai ein Familienfest.

Auch in diesem Jahr wurden von der Gemeinde Igling wieder die Senioren zum Mittagessen und Kaffeetrinken ins Feuerwehrhaus eingeladen. Die Bedenken bei den Organisatoren waren am Morgen noch groß als es so aussah, als ob sich ein Regentag ankündigt und die Veranstaltung noch kurzfristig abgesagt werden muss. Aber Petrus hatte doch noch ein Einsehen mit den Floriansjüngern und so nahmen bei schönstem Frühlingwetter viele Senioren und Familien die Einladung der Gemeinde und der Feuerwehr gerne an und so waren schon zur Mittagszeit die Plätze im Feuerwehrhaus gut gefüllt. Noch voller wurde es am Nachmittag, als die 100 Kinder ihre Geschicklichkeit an vorbereiteten Spielen unter Beweis stellen, sich an der aufgebauten Hüpfburg austoben bzw. sich professionell schminken lassen konnten. Auch die obligatorische Fahrt mit dem Feuerwehrauto durfte natürlich nicht fehlen. Auch die Möglichkeit, selbst einmal einen Feuerlöscher in die Hand zu nehmen und einen Brand zu löschen, nutzen viele Gäste. Da einen Tag später die Leistungsprüfung stattfand zeigte eine Gruppe den anwesenden Besuchern, was sie in den letzten beiden Wochen geübt und gelernt hat und wie ein Löschaufbau sowie das Saugschlauchkuppeln bei der Prüfung abläuft.

Andrea Rid

Leistungsprüfung



Gruppen 3 und 4 / Fotos: Andrea Rid



Gruppen 1 und 2 mit Fotografin Andrea Rid

Insgesamt vier Gruppen der Feuerwehren aus Igling und Holzhausen haben sich gemeinsam auf die Leistungsprüfung „Die Gruppe im Löscheinsatz“ vorbereitet, um an zwei Abenden die Prüfung in Gold, Silber oder Bronze abzulegen. Die Prüfung besteht aus drei Teilen: Im ersten Teil müssen unter Berücksichtigung der Zeitvorgaben vor der Prüfungskom-

mission „Knoten und Stiche“ gezeigt werden. Im zweiten Teil muss in der vorgegebenen Zeit ein Löschaufbau nachgestellt werden. Der dritte Teil betrifft das „Saugschlauchkuppeln“. Hier wird die Wasserentnahme aus einem Gewässer simuliert.

Andrea Rid

Sie wollen rundum abgesichert sein?

Richtig vorsorgen ist gar nicht so schwer. Vorausgesetzt, Sie nehmen sich die Zeit und werden gut beraten. Lassen Sie uns Ihre Fragen doch ausführlich und in aller Ruhe besprechen.



Hans Guessbacher

Allianz Generalagentur
Ahornallee 2a
86899 Landsberg am Lech

hans.guessbacher@allianz.de
www.allianz-guessbacher.de

Tel. 0 81 91.4 01 85 10
Fax 0 81 91.4 01 85 25

Ehrungen

langjähriger Vorstände und Vorstandsmitglieder



v.l.: **Otto Ohnhäuser, Inge Potsch, Hermann Heiland, Anni Brugmoser, Georg Höfler und Hans Wachter** / Foto: G. Schurr

Langjährige Vorstände und Vorstandsmitglieder erhielten eine besondere Art der Ehrung für ihre ehrenamtliche Tätigkeit bei den Gartenfreunden. Weit zurück liegt die

Entstehung dieses selbständigen Vereines, bei dessen Gründung auch Georg Höfler mitwirkte. Im weiteren Verlauf der Vereinsgeschichte waren auch Hermann Heiland, Otto Ohn-

häuser, Inge Potsch, Anni Brugmoser und Hans Wachter für die Geschicke des Vereins verantwortlich. Nicht jeder als Vorstand aber immer in der Vorstandschaft. Die jetzige Vorstandschaft beschloss, daß die genannten Personen dafür, aber auch für die immer noch bestehende Verbindung zum Verein eine Ehrung erfahren sollten. Sollte es eine Urkunde oder ein Zinnteller sein? „Nein“ meinte die Vorstandschaft, es sollte etwas besonderes sein. Und so wurde der Beschluss gefasst, diese Mitglieder zu einer Besichtigung der Blumenschule Schongau einzuladen.

Von Vorstandsmitgliedern wurden die Jubilare von zu Hause abgeholt um gemeinsam nach Schongau zu fahren. Bei Kaffee und Kuchen begrüßte der Vorstand Gerhard Schurr die Gäste und Fahrer. In einem gemütlichen Rahmen konnte die jetzige Vorstandschaft erfahren wie es damals zu der Gründung kam. Viel Positives prägte den Verein, wenn es auch bei den Besetzungen der Vorstandsposten nicht immer leicht war, die passende Person zu finden. So wurde auch Hermann Heiland überrascht als er von seinem Glück erfuhr, den Vorsitz des Vereins bei der anstehenden Wahl zu übernehmen, es war jedoch die richtige Entscheidung, wie sich durch seine langjährige Tätigkeit herausstellte. Mit zur Seite standen ihm aber noch Personen, die halfen, die notwendigen Entscheidungen mit ihm zu treffen. Bei der Besichtigung der Blumenschule erfuhren dann die Besucher viel Interessantes über den heutigen Stand der Artenvielfalt und Vermehrung. Besonders die Züchtung von „Alten Sorten“ sei heute gefragt, erklärte der Besitzer der Blumenschule Herr Engler. Bevor die Iglinger wieder nach Hause fahren gaben, sie zu erkennen, dass dieser Nachmittag von besonderem Wert war, mehr als eine Urkunde oder sonstige materielle Anerkennungen.

Gerhard Schurr



- Naturkosmetik
- Gesichtsbehandlungen
- Fußpflege
- Maniküre
- Reflexzonenmassage am Fuß
- Massagen

Termine nach Vereinbarung

Telefon 08191/9374161, Handy 0162/7488650, www.verwoehnstudio.de

NEU im Programm



BELLYNAILS – Sibel Bartan

Professionelle Nagelmodellage mit hochwertigem Gel, in auffälligen Farben oder einfach ganz natürlich, ob kurz oder lang, schöne Nägel ist die Visitenkarte einer jeden Frau.

Handy 0176/84431772, info@bellynails.com

Natürliche Wimpernverlängerung



Ein Blick sagt mehr als 1.000 Worte

Wir versprechen Ihnen **Schöne und Schwungvolle Wimpern** mit wunderbar seidigem **Glanz**. Die Wimpern sind eben nicht perfekt und aufdringlich, sondern **einfach das gewisse Etwas** haben. Das Anbringen der Wimpern ist völlig schmerzfrei und **absolut entspannend** und einwertvolles Detail in **Sache Schönheit**.



Das Duell



Jugendfußball Iglinger U17 fordert den Nachwuchs des Bundesligisten heraus.

vorbereitung auf die Landesliga, also eine Liga von der die Iglinger Spieler nur träumen können.

Dennoch: Diese Iglinger Mannschaft ist nun seit fast zwei Jahren auf heimischen Boden unbesiegt (na ja, eine einzige winzige Niederlage war da schon....) und hat den Vorteil, dass sie etwas ältere Spieler einset-



Die Iglinger U17 - steht für eine überaus erfolgreiche Saison, nicht zu vergessen Trainer und Betreuer / Foto: privat

Fußballfreunde aufgepasst:
Am **Sonntag, den 19.07.2015**
um **11:00 Uhr mittags** kommt es
zum Showdown zwischen der **U17**

des **SV Igling** und der **U16** des **FC Augsburg** auf dem **Iglinger Sportplatz** (Hofzeilweg). Der **FCA** befindet sich in der Anfangsphase der Saison-

zen darf. Also warum sollte die Sensation nicht gelingen? Dass dieser Jahrgang des SVI durchaus Fußball spielen kann, hat er in der bisherigen Saison wiederholt bewiesen. Namhafte Mannschaften wie Emmering, Unterpfaffenhofen, Mammendorf und Oberweikertshofen wurden besiegt, und ein Platz unter den ersten 4 in der Kreisklasse Zugspitze ist Beleg für eine sensationelle Saisonleistung.

Lassen Sie sich dieses Spiel nicht entgehen. Den Nachwuchs eines Bundesligisten hat man nicht alle Tage zu Besuch.

Klaus Leupold



Das neue Programm ist ab dem 1. August online

Melden Sie sich gleich an und sichern Sie sich einen Platz in Ihren Wunschkursen. **Semesterbeginn ist am**

21. September. Ausführliche Informationen zu allen Veranstaltungen finden Sie unter www.vhs-kaufering.de. Auf der Homepage können Sie sich auch rund um die Uhr anmelden. Selbstverständlich sind wir auch gerne telefonisch oder persönlich für Sie da. Bitte beachten Sie allerdings, dass unsere Geschäftsstelle vom 1. bis zum 21. August geschlossen ist. Das gedruckte Programmheft der Volkshochschulen Kaufering und Landsberg liegt für Sie bereit ab dem 25. August im Rathaus, in den Filialen der VR Bank, sowie in vielen Geschäften. Viel Freude beim Stöbern!

Eva Licciardello



Reh von Angesicht zu Angesicht mit dem Fotografen - wer beobachtet hier wen? / Foto. G.Schurr



Steuererklärung? Wir machen das.

Arbeitnehmer und Rentner:
Als Einkommensteuer-Experte bin ich für Sie da.

Vereinigte Lohnsteuerhilfe e.V. – wir beraten Mitglieder im Rahmen von § 4 Nr. 11 StBerG.

Vereinbaren Sie einen Termin!
Gerne berate ich Sie auch bei Ihnen zu Hause

Beratungsstelle
Juliane Plußsollner
Teilweg 1
86862 Großkitzighofen
Telefon: 08248 902 7936
Juliane.Plussollner@vlh.de



Vereinigte Lohnsteuerhilfe e.V.
LOHNSTEUERHILFEVEREIN

www.vlh.de

Aktiver Seniorenclub



Die neue Vorstandschaft des Seniorenclubs Igling
Foto: privat

- Wer handelt und entscheidet für mich.
- Wer verwaltet mein Vermögen und was passiert bei Krankheit und entscheidet bei medizinischen Maßnahmen.
- Überhaupt, wer kümmert sich um meine persönlichen Wünsche und Bedürfnisse.

Recht umfangreich war bisher das Seniorenprogramm 2015. Nach einem Film- und Fotorückblick auf das Jubiläumsjahr 2014 im Januar folgte der Faschingsball mit dem Akkordeonspieler Michel aus Buchloe, der großen Anklang fand. Besinnlicher ging es im März mit dem Vortrag zur Patientenverfügung, Betreuung, Vorsorgevollmacht und Testament zu. Jeder von uns kann durch Unfall, Krankheit oder Alter in die Lage kommen, dass er wichtige Angelegenheiten seines Lebens nicht mehr selbstverantwortlich regeln kann. Natürlich werden Angehörige – hoffentlich – im Ernstfall beistehen.

Wenn aber rechtsverbindliche Erklärungen oder Entscheidungen gefordert sind, dürfen Ehegatten oder Kinder Sie nicht gesetzlich vertreten.

Deshalb sollte, falls noch nicht geschehen, sich mit folgenden Fragen befassen:

Um bei solchen Fragen den richtigen Weg zu finden stehen der Seniorenbeauftragte Herbert Szubert und die Gemeinde gerne zur Verfügung. Im April standen die Info der Kärntenfahrt und die Jahreshauptversammlung mit Neuwahl im Vordergrund. Erster Vorstand bleibt weiter Herbert Szubert. Zu seinen Vertretern wurden jeweils einstimmig Demmler Hilde, Josef Hutter und Hermann Willbiller gewählt. Die Kassenverwaltung bleibt in den bewährten Händen von Hedwig Loßkarn und Sieglinde Gruberbauer. Mit der Schriftführerin Anneliese Beh und den Beisitzern Hans Bloos, Georg Schwarz und Barbara Szubert, konnte Wahlleiter Josef Hutter eine vollständige Vorstandschaft übergeben. Ebenfalls ein einstimmiges Ergebnis brachte die Abstimmung, ob der Seniorenclub auf einen eingetragenen Verein umgestellt werden soll. Im Mai stand die traditionelle Vater- und Muttertagsfeier an, zu der auch Pfarrer Johannes Huber einen



Faschingstreiben mit Musik und Kurzgeschichten / Foto: H. Szubert

Beitrag einbrachte. Die Vorstandschaft hatte in diesem Jahr einen kleinen handgemachten Schutzengel als persönliches Geschenk ausgesucht und das Abendessen übernommen.

Herbert Szubert

100-jähriger Kalender

für Juli

1.-2. kalt und trüb. Nieselregen; 3.-4. warm; 5.-6. sehr kalt; 7.-17. warm; 18.-21. Regen; 22.-31. warm, zeitweise heiß.

Wie Maria fortgegangen, wird Magdalena sie empfangen (22.7.).

Die erste Birn' bringt Margaret, drauf überall die Ernt' angeht.

für August

1.-6. warm; 7. ganztägig Regen; 8.-11. trüb, gelegentlich Regen; 12. Platzregen; 13. schön; 14. Nachts Reif und Eis; 15. heftige Gewitter; 16.-17. kalter Regen; 18.-24. sehr warm; 25.-28. täglich Gewitter; 29. schön; 30.-31. Regen.

Kommt Laurentius her, wächst das Holz nicht mehr.

Wer Rüben will, recht gut und zart, sä sie an Maria Himmelfahrt.

Wenn St. Rochus trübe schaut, kommt die Raupe in das Kraut.

Aus dem "Praktischen Gartenkalender 2015", Gerhard Schurr

Sparkassen-Finanzgruppe

Mit uns können Sie rechnen. Der Sparkassen-Privatkredit.

Der Unterschied beginnt beim Namen.

Der Sparkassen-Privatkredit hilft immer dann, wenn es im Leben drauf ankommt. Schnell und unkompliziert mit günstigen Zinsen und kleinen Raten. Entdecken Sie den Unterschied in Ihrer Geschäftsstelle und unter www.sparkasse-landsberg.de

Wenn's um Geld geht
Sparkasse Landsberg-Dießen

*Aktionszeitraum 15.03. bis 31.08.2015. Gilt ausschließlich für Sparkassen-Privatkredite ab einem Mindestkreditbetrag von 5.000 €. Das Angebot gilt nur, sofern mindestens 1.000 € der Kreditsumme zur Ablösung von Krediten verwendet werden, die Sie außerhalb der Sparkassen-Finanzgruppe aufgenommen haben. Es ist nur eine Auszahlung je Kunde möglich. Die Auszahlung erfolgt sechs Wochen nach Zahlung der ersten Rate und Ablösung der Fremdfinanzierung. Ihren Vertrag schließen Sie mit dem Kreditpartner, einem spezialisierten Verbundpartner der Sparkassen-Finanzgruppe.



Löwenzahntour 2015



Die Teilnehmer der Löwenzahntour mit ihren unterschiedlichen Rädern
Foto: privat

In seinem schönsten Gewand hat er sich präsentiert, der Löwenzahn, eine Symphonie in Gelb als Namensgeber für das Motto der Tour.

Dazu mildes, freundliches Frühjahrs Wetter und zwölf gut gelaunte, topfitte Radler. Harmonisch verlief das Miteinander von Pedalierern und E-bikern, die erstmals das Fahrerfeld bereicherten. Ehrenmitglied Herbert

Rudhardt ermöglichte den Fahrradtransport nach St. Ottilien, dem Startpunkt der Tour. Über Pflaumdorf passierte die Gruppe die Amperbrücke, um von Eching/Stegen den Ammersee zu umrunden, am Ostufer teilweise auf etwas abseits gelegenen Wegen über die Weiler Rausch und Ellwang, am Westufer entlang des Sees. Zur Einkehr führte die Route weg vom See nach Raisting, das geprägt ist durch seine weithin sichtbare, futuristisch wirkende Satellitenanlage, aber auch bekannt ist für einen ganz beachtlichen Gasthof mit gediegener Küche und gemütlichen Sitzgelegenheiten im Freien. Dießen, Utting, Schondorf und Eching waren Stationen auf dem Heimweg, Painhofen ein letzter Halt bei Kaffee und Kuchen und jeder Menge Schmäh im Garten einer urigen Gastwirtschaft. Der befürchtete Regen war ausgeblieben, 64 km bewältigt, ein herrlicher Radeltag zu Ende.

Text: Hannes Schneider

Sport, Musik, Spaß = ZUMBA

Ein weiterer Zumbakurs an 10 Abenden im Zeitraum vom 04. März bis 27. Mai wurde erfolgreich durchgeführt. Ein herzliches Dankeschön an die Organisatorin Iris Söldner sowie Daniela Rudhardt - ausgebildete ZUMBA Trainerin! Daniela hat erneut die 28 Teilnehmerinnen mit ihrer lustigen, motivierenden Art begeistert und „mitgerissen“. Die Auswahl der Musik ergänzte das Tanz-Fitness-Workout und brachte wohl alle zum Schwitzen, was ja bekanntlich sehr gesund ist. Im Herbst dieses Jahres ist bereits ein weiterer Kurs geplant...

Brigitte Steinbrink

Bücherei News

Unteriglinger Str. 37/Rückgebäude
Pfarrhof, E-Mail: Gemeindebuecherei.igling@online.de

Öffnungszeiten Sommerzeit
Mo., Mi. u. Sa.: 17.00 – 18.00 Uhr

Bücherei macht Ferien
In der Zeit vom 03.08. bis einschließlich 29.08.2015 bleibt die Bücherei geschlossen.

Zeitschriften

In unserer Bücherei finden sie folgende Zeitschriften

- Meine grüne Welt – Ihr Weg zum schönen Garten
- Landlust – Die schönsten Seiten des Landlebens
- TEST - Stiftung Warentest
- ÖKOTEST
- Zuhause Wohnen
- Vital – Welcome to Wellness
- Lecker
- Essen&Trinken für jeden Tag
- Meine Familie&ich – die besten Rezepte der Saison
- NEON – Das Magazin für Jugendliche
- Gesund leben Das Magazin für Körper, Geist und Seele

Sabine Schneider

Termine

Freizeitverein Holzhausen 2015

Mountainbiketour

- 19. od. 26. Juli

Badeentenrennen

- 02. August

Motorradausflug

- vom 18. - 20. Sept.

Schlachtschüsselessen

- Nov.

Hallo liebe Schüler und Eltern!

Wollen Sie dem Stress am Ferien-Ende entgehen und den wohlverdienten Urlaub in Ruhe genießen?

Dann kommen Sie schon jetzt mit Ihrem Schulzettel und suchen Sie in Ruhe aus, oder bringen sie ihn einfach vorbei und lassen Sie sich von uns alles komplett zusammenstellen.



Bis zum 12. September 2015

10% Schulrabatt

(ausgenommen Bücher, Lesekästen, Lamy-Produkte und Taschenrechner)



Zusätzlich erhält jeder Schulanfänger eine Überraschungsbox mit vielen nützlichen Dingen!



LECHRAIN Schreib- & Bürobedarf

Iglinger Straße 9d • 86899 Landsberg
Tel. 08191 / 59754 • Fax 08191 / 46696
Bei uns können Sie direkt vor dem Geschäft parken!



Die Veteranen, Soldaten und Reservistenkameradschaft Igling u. Umgebung e. V. lädt alle fahrradbegeisterten Vereinsmitglieder und Iglinger Mitbürgerinnen und Mitbürger ein zum Stadtradeln.



Auf den Sattel, fertig, los! - Auch 2015 sind Radlerinnen und Radler in ganz Deutschland wieder eingeladen, sich an der erfolgreichen **Klimaschutzkampagne STADTRADELN** zu beteiligen. Jeder Kilometer mit dem Rad spart CO₂. Igling nimmt vom **21. Juni bis 11. Juli 2015** am STADTRADELN im Landkreis Landsberg am Lech teil. Alle, die in Igling und Holzhausen wohnen, arbeiten, oder einem Verein angehören, können beim STADTRADELN mitmachen.

Das **STADTRADELN 2015** startet in Igling am Samstag, den **04. Juli, 08:30 Uhr** am Weißen Lamm mit dem Ziel - Fliegerhorst Lechfeld - wo wir nach ca. 18 km Fahrtstrecke das Museum "Militärgeschichtliche Sammlung Lechfeld" des JaboG 32 unter fachkundiger Führung besichtigen werden. Anschließend geht es wieder zurück über Hurlach, natürlich mit einem Stopp im Biergarten beim Metzgerwirt. Aus planungstechnischen- und organisatorischen Gründen bitten wir um verbindliche Zusagen bis zum **30. Juni 2015**.

Anmeldungen bitte unter Tel. 08248-1780 oder 0171-520 91 91

Stadtradeln 2015

Um den dritten Platz im Landkreis von 2014 als Gemeindeteam erfolgreich zu verteidigen, werden alle Radler aus Igling und Holzhausen um aktive Teilnahme gebeten. Jeder gelistete Fahrradkilometer (<https://www.stadtradeln.de/>), der im **Zeitraum vom 21.06. bis zum 11.07.** gefahren wird, verbessert nicht nur die Klimabilanz, sondern auch die Gesundheit. Für die Teilnahme ist die Bildung eines Teams erforderlich. 2014 haben der Sportverein, der Radfahrerverein, der Freizeitverein und die Gemeinde ein Team gebildet. 2015 beteiligt sich auch erstmalig der Reservistenverein.

In Zusammenarbeit mit den Vereinen werden für das Stadtradeln folgende Touren angeboten:

- Montag, 29.06., 14:30-18:00 Uhr, Kaffee-Tour nach Buchloe, 29km, Treffpunkt Radlerstadel
- Mittwoch, 01.07., 14:30-17:00 Uhr, Eisdielen-Tour Kaufering, 21km, Treffpunkt Radlerstadel
- Samstag, 04.07., 08:45-14:00 Uhr, Militärgeschichtliche Sammlung Lechfeld, 34km, Treffpunkt Weißes Lamm
- Mittwoch, 08.07., 14:30-18:00 Uhr, Biergartentour 30km, Treffpunkt Radlerstadel
- Freitag, 10.07., 18:00-20:00 Uhr, Feierabendtour 23km, Treffpunkt Radlerstadel
- Samstag, 11.07., 07:30-18:00 Uhr, Dampflokrunde 80km, Treffpunkt Weißes Lamm

Mit Ausnahme der Dampflokrunde können alle Touren von Alltagsradlern gut bewältigt werden. **Für die Dampflokrunde und die Tour zum Fliegerhorst Lechfeld ist aus organisatorischen Gründen eine Anmeldung erforderlich** (Tel.: 08248/1780 Reinhard Heckmann). Bei der Dampflokrunde ist zudem, wegen der Streckenlänge und der 800 Höhenmeter, eine gewisse Kondition erforderlich. Wir steigen bei Helmishofen in die Dampflokrunde ein und fahren überwiegend auf ehemaligen Bahntrassen über Kaufbeuren, Marktoberdorf und Lechbruck wieder zum Ausgangspunkt zurück. Die Anfahrt nach Helmishofen erfolgt mit Privat-Pkw.

Nähere Infos zum Stadtradeln beim Bürgermeister, den Vereinen oder Koordinator Reinhard Heckmann.

KOMM INS TEAM.

**AUSBILDUNG ZUR KAUFFRAU/
ZUM KAUFMANN FÜR
VERSICHERUNGEN UND FINANZEN**

**GESCHÄFTSSTELLE
ROBERT FINCK
Loibachanger 16
86859 Igling
Telefon 08248 9019972
robert.finck@zuerich.de**

Sie wünschen sich viele Perspektiven und Flexibilität. Ihnen sind interessante und verantwortungsvolle Aufgaben wichtig. Das alles bekommen Sie bei uns zu hervorragenden Konditionen!

BEWERBEN SIE SICH JETZT FÜR IHREN START AM 1. AUGUST 2015.



**ZURICH VERSICHERUNG.
FÜR ALLE, DIE WIRKLICH LIEBEN.**

ZURICH®

Kärnten-Reise des Seniorenclubs Igling



**Gruppenbild Seniorenclub vor dem Hotel Fasching in
St. Georgen am Längsee / Fotos: H.Szubert**

„Auf zum Fasching am Längsee“, dies war die Ausschreibung zu einem 6-tägigen Seniorenausflug nach Kärnten in Österreich. Ende April führte dann Dominikus uns über München, entlang der Alpen, Salzburg, die Hohen Tauern, Wörthersee und Klagenfurt nach St. Georgen am Längsee. Herzlich war die Aufnahme im Familienhotel „Fasching“. Dass wir mit der Fahrt in den Frühling kamen zeigte uns die blühende Natur und somit einer Schlechtwetterfront entwichen, merkten wir erst in den nächsten Ausflugstagen. Schifffahrt auf dem Wörthersee ab Klagenfurt war erstes Ziel und was autofreier Wörthersee bedeutet, sahen wir vom Schiff aus. Tausende von Menschen fuhren mit „allem was Räder“ hat im Uhrzeiger auf der gesperrten Uferstraße um den See, während uns der Kapitän die blühende Landschaft mit seinen berühmten Sehenswürdigkeiten erläuterte. In unserer Kombikarte war auch noch der Besuch von Minimundus beinhaltet. Das sind 155 nachgebaute Weltkulturerbe im Kleinformat auf 26000 qm parkähnlichem Gelände. Sozusagen „in einem Tag um die Welt“.

Tag drei führte uns auf die naheliegende Burg Hochosterwitz. Die fitten Fußgänger erreichten die noch nie eroberte Burg durch 14 historische Tore auf dem 150 m hohen Burgfelsen. Die andern wählten den lustigen Schrägaufzug. Im Burghof wurden wir schon von einem Führer erwartet, der uns nach einer kurzen Stärkung durch die Geschichte der Burgherren Khevenhüller seit 1541 und die Waffen- und Bildersammlung führte. Anschließend ging die Fahrt zur Blumenstadt S. Veit an der Glan, um dort zu erkunden, wie sich Historisches und Modernes harmonisch verbindet oder um nur gemütlich Kaffee und

Kuchen zu genießen. Nach jedem Ausflug blieb natürlich noch Zeit, die Idylle des Hotels Fasching zu genießen oder das nebenanliegende Stift St. Georgen zu erkunden. Neben einem 4-Gänge Menü gab es fast jeden Tag eine kleine Überraschung des Hauses, ob Sekt und Lachs oder Verdauungsschnaps. Für den heutigen Abend war Musik mit Franz, der uns gehörig in Stimmung spielte und ganz viele zum Tanzen animierte.

Auf Umwegen führte uns Dominikus am nächsten Tag ins 30 km entfernte Gurk. Der Dom zu Gurk ist eines der berühmtesten Denkmäler sakraler Baukunst des 12. Jahrhundert und geht zurück auf eine Stiftung der hl. Hemma. Zu den Highlights der Führung zählte unter anderem das Hemmagrab in der 100-säuligen Krypta, der barocke Hochaltar, die Pieta von Raphael Donner und das berühmte Fastentuch von 1458 und die einzigartig erhaltenen spätromanischen Malereien in der Bischofskapelle von 1263. Die Verkostung des beliebten



Pyramidenkogel

Gurktaler Alpenlikörs regte anschließend die meisten Senioren auch zum Kauf im Museumsladen an. Die älteste Stadt Kärntens, das mittelalterliche Juwel Friesach war unser nächster Anlaufpunkt. Eine Stadtführung bei Kaffee und Kuchen war im Getreidespeicher der Stadt vorbestellt. Der Blutrichter von Friesach führte uns in dem gemütlichen Wachsstuben Cafe per Videopräsentation durch die Stadt, mit Mauern und Wehrtürmen, drei Burgen, Fürstenhof Kirchen und Klöster. Leider blieb keine Zeit mehr, um die einzigartigen Kunstwerke der Wachszieherinnen, wie Honigprodukte, Kerzen und Wachsstöcke, im Museum, zu bewundern.

Statt Regen wie zu Hause begleitete uns die Sonne am nächsten Tag zum 850 m hohen Pyramiden-Kogel am Wörthersee. Himmlisch – das ist der weltweit höchste Aussichtsturm aus Holz, der einen einzigartigen Panoramablick über Kärnten und seine Seen- und Berglandschaft bietet. Der gesamt 100 m hohe Turm ist mit Treppe oder Panoramalift bis zu den Aussichtsplattformen zu erreichen, für Mutige ,auch aus unserem Bus stand die höchste Gebäuderutsche Europas mit 120 m Länge zur Verfügung um in 20 Sekunden 52 m in die Tiefe zu rutschen. Bedächtiger ging es dann beim Mittagstisch und der Besichtigung der Wallfahrtskirche Maria Wörth auf der Halbinsel am Wörthersee zu. Die gemeinsam gesungenen Marienlieder waren ein Danke für wunderschöne Tage und rundeten nach einem Abstecher nach Maria Saal den Seniorenausflug ab. Ein Gruppenbild zum Abschluss machten den Abschied vom liebgewonnen Hotelpersonal auch nicht leichter, vielleicht aber der gemeinsame Mittagstisch im Badehaus am Chiemsee beim Pächter Alois Müller.

Reiseleiter Herbert Szubert



**Schlosshotel in Velden
am Wörthersee**

Erlebnisse

nach dem Kriegsende 1945

Als nach den großen Unruhen der letzten Kriegstage, Wochen und Monate der Nachkriegszeit 1945 wieder etwas Ruhe eingekehrt war, begann sich bald wieder reges Leben zu entfalten. Die jungen Menschen der damaligen Zeit, **die nur Krieg, Ängste und Entbehrungen** kannten, wollten nun endlich auch wieder fröhlich sein.

Auf der großen Wiese beim Richterwald, oben am Fuße des Stofersberges, standen noch einige Baracken der Organisation Todt. In einer dieser Notunterkünfte befand sich eine **Zahnarztpraxis**, und aus einer weiteren **Baracke wurde nun ein Kino mit Filmvorführungen**. Das war im Sommer des Jahres 1945.

Die vielen ehemaligen Soldaten, die in Igling und Umgebung aus der Wehrmacht entlassen worden sind, und nicht gleich in ihre Heimat zurück konnten, entwickelten vielseitige Aktivitäten. Eine Gruppe dieser ehemaligen Wehrmachtangehörigen bildeten eine kleine **Tanzkapelle**, die beim Untern Wirt in Unterigling regelmäßig aufspielte. Das war im Herbst 1945 bis etwa Sommer 1946. Andere wiederum bildeten einen Sportverein und auch das Theaterspielen, das in Unterigling Tradition hatte, wurde mit ersten Stücken wieder belebt.

In Unterigling war es auch, dass ein Englischlehrer begann, in einer kleinen Kammer, **Englisch-Unterricht** für die Iglinger zu geben. Es meldeten sich damals viele junge Mädchen und Frauen für diese Kurse an. Heizmaterial wurde als Entlohnung mitgebracht. Nach einigen Monaten zog dieser jedoch aus Igling weg.

Es waren natürlich nicht nur Vergnügungen in dieser Nachkriegszeit, die das Leben ausmachten. Viele Familien trauerten, wie auch wir, um gefallene Angehörige, und Entbehrungen aller Art waren weiterhin zu spüren. Doch die **Jugend** wollte nun, nach den schweren Kriegsjahren, doch wieder zu ihrem Recht kommen, und der Lebensfreude neuen Raum geben.

*Erinnerungen aufgezeichnet 2005
von Hermine Behr*

Erinnerungen

an die schwere Zeit vor 70 Jahren

In unserem Archiv befinden sich viele persönliche Aufzeichnungen über das Kriegsende, die wir vor 20 Jahren gesammelt haben.

Johann Löcherer, Unteriglinger Straße 39 schreibt in seinen Lebens-Erinnerungen über den Einmarsch der Amerikaner:

„Nach dem 20. April 1945 konnte man schon hören, dass die Front näher rückt. Am 27. April war es soweit. Morgens um sieben Uhr schossen die Amerikaner vom Geiselberg aus über unser Dorf. Rosemarie Zink hat todesmutig vom Kirchturm aus ein weißes Bettuch als Fahne gehisst. Sogleich sind dann Panzer und Lastwagen ins Dorf gefahren. Da in Kaufering und Landsberg alle Brücken über den Lech gesprengt waren, hat es zwei Tage gedauert, bis sie über den Lech gekommen sind. In den letzten Tagen mussten wir beim Nachbarn Rössle übernachten. Die Amerikanischen Soldaten, die in unserem Haus waren, haben in der Küche gekocht und sind mit den Stiefeln in unseren Betten gelegen. Mit den Vorhängen haben sie die Schuhe geputzt. In Kaufering gab es nur noch die Eisenbahnbrücke. Da haben sie dann eine Auffahrt gebaut und sind weitergezogen. Darüber waren wir sehr froh.“

Bürgermeister G. Höfler schreibt in seinen Kriegserinnerungen:

„Durch die Einsetzung der OT (Organisation Todt) kam großes Unheil im Herbst 1943 in unsere Gemeinden. Grundstücke wurden umgebagert und der Humus abgetragen, Berge von Kies aufgeschüttet, Holz gefällt ohne dass man den Besitzer in Kenntnis setzte. Die besten Äcker und Weiden wurden auf viele Jahre zum Ödland und Steinwüste. Tausende von Juden wurden eingesetzt als KZ-Arbeiter, um die Großbunker zu errichten, die aber zu guter Letzt dem verlorenen Krieg auch keinen Endsieg bescheiden konnten. Es wurde deshalb der am Freitag, den 27. April 1945 einsetzende Einmarsch der Amerikaner als Erlösung betrachtet. Durch die in unserer Nähe befindlichen großen Judenlager und die furchtbaren Zustände in diesen hatte unsere Bevölkerung schwer zu leiden, da sie von den Amerikanern für die Judenmisshandlungen verant-

wortlich gemacht wurden, obwohl während des Krieges kein Zivilist ein Judenlager betreten durfte. Wir Bauern mussten nun sofort Lebensmittel in die Lager fahren, obwohl noch immer geschossen wurde und die Kugeln über unsere Köpfe piffen. Viele Mädchen und Frauen aus dem Dorf mussten in die Judenlager zum putzen und reinigen des unvorstellbaren Schmutzes, der dort herrschte. Teilweise mussten sie auch die verstorbenen, nackten Juden beerdigen, die nur noch elende Skelette waren. Es waren damals unglaubliche Zustände. Fast ein halbes Jahr verkehrte kein Zug für Zivile, keine Post und kein Telefon, kurz es ruhte jeglicher Verkehr. Diejenigen die glaubten, jetzt hat die Lebensmittelnot ein Ende, hatten sich bitter getäuscht, denn die Lebensmittelrationen wurden immer weiter heruntergesetzt, so daß am Schluss nur noch 75 Gramm Fett im Monat pro Person ausgegeben wurden.“

Der Oberiglinger Pfarrer Josef Tauscher hat über das Kriegsende und die Zeit danach geschrieben:

„Am Freitag, den 27. April 1945 trafen nachmittags um vier Uhr an die zwanzig Panzer in Oberigling ein und sogleich hieß es: Alle Schusswaffen und Munition sofort zum Bürgermeister bringen. Dort wurden die Gewehre von einem amerikanischen Soldaten mit dem Vorschlaghammer entzwei geschlagen. Dann wurde die Quartierangelegenheit erledigt. In mehreren Anwesen mussten die Besitzer ihre Häuser räumen und den Amerikanern Platz machen. Überall wurde durchsucht und verschiedenes mitgenommen. Auch im Pfarrhaus wurden mehrere Messweinflaschen erobert. Quartiere mussten wir aber nicht bereitstellen. Es wurde die Persönlichkeit „catholic priest“ respektiert. Ein Mann aus der Untersuchungsgruppe betrachtete mit Interesse meine Verkündigung am unteren Hausflur und auf meine Frage, ob er Katholik sei, zog er ein Lederetui heraus und zeigte mir ein Muttergottesbild. In Unterigling arrangierte ein protestantischer Militärgestlicher eine heilige Messe für seine katholischen Soldaten. Am Montag, den 30. April traf ein Militär-

geistlicher bei mir ein und ersuchte mich um die Erlaubnis der Zelebration einer Messe um zwei Uhr nachmittags.

Die Ankunft der Panzer hat den gehäuften Fliegeralarm der letzten Wochen, die uns sehr aufgeregt haben, ein Ende gemacht. Wir haben wieder ungestörte Nachtruhe. Die Amerikaner sind zum größten Teil noch am Sonntag abgezogen. Später war eine Einquartierung von schwarzen Franzosen im Schlosse, die bei Nacht verschiedene Häuser belästigten und es auf Frauen und Mädchen abgesehen hatten. Im Pfarrhofe habe ich jetzt elf Leute, acht von der Familie Chlosta aus Ostpreußen und eine Familie aus Ungarn mit Mann, Frau und Kind. Der Krieg ist zu Ende mit bedingungsloser Kapitulation der Naziregierung. Verschiedene Prominente der NS-Partei haben sich „entleibt“. Die Regierung ist in den Händen der Amerikanischen Militärregierung. Es ist gar nicht zu sagen, welche Wohltat es ist, dass die Fliegergefahr mit dem Alarm und der Verdunkelung ein Ende hat.

Der Postverkehr ist jetzt um Mariä Himmelfahrt nur für die Behörden und Ämter möglich und gestattet. Der Eisenbahndienst geht ab dem 15. August 1945 nur für die Güterzüge. Die Post geht jetzt seit September, aber nur in Bayern, nicht darüber hinaus. Der Eisenbahnverkehr für Personen ist auf unserer Strecke seit September eröffnet. Die Geleise in Richtung Buchloe waren lange Zeit von defekten Eisenbahnwagen belegt, sodass nur eingleisiger Bahnbetrieb möglich war. Gegen November waren die defekten Waggons beseitigt und der Zugbetrieb wieder zweigleisig. Unsere Krieger treffen als Entlassene nur sehr spärlich bei uns ein. Der Monat Mai hat die Eismänner gleich an seinem Anfang mit ziemlicher Kälte gebracht. Aber dann wurde es sehr schön und warm, ja direkt heiß und die Apfelblüte hatte ein prächtiges Wetter. Der ganze Sommer war ziemlich regenlos. Heu- und Getreideernte waren sehr früh und ungestört. Die Ernte betreffend ist noch zu bemerken: Der langersehnte Regen hat sich zu guter Letzt doch noch eingestellt, aber die entstandene Trockenheit ist noch lange nicht beseitigt. Der Weizenertrag ist aber besser als 1944, die Kartoffelernte ist sehr gut, was für die gegenwärtige Hungerzeit nur dankenswert ist.“

AK Geschichte Josephine Lang

Seelen-Heil - Ausweglos?

Ich stehe noch unter dem Eindruck des Flugzeugabsturzes in den Alpen. Alle fragen sich: was ist da passiert? Recht schnell wurde ja ein „Schuldiger“ gefunden, der Co-Pilot habe die Maschine absichtlich zum Absturz gebracht und 149 Menschen mit in den Tod genommen. Wie kommt ein Mensch dazu, anderen Menschen, die er gar nicht kennt, so etwas anzutun?

Zum einen ist dieses vorläufige Ergebnis der Staatsanwaltschaft der Sensationsgier der Gesellschaft geschuldet. Die Presse jagt von einem Ereignis zum anderen und möchte schnellstmögliche Antworten präsentieren. Wenn das Untersuchungsergebnis nach Auswertung aller Tatsachen dann vorliegt, kräht kein Hahn mehr danach.

Meine Hypothese ist die, dass die berufliche Zukunft durch medizinische Untersuchungen wohl in die Brüche gegangen ist. Soviel zum jetzigen Zeitpunkt mir bekannt ist, handelt es sich bei dem Co-Piloten um einen jungen Menschen, dessen Traum schon immer das Fliegen von Flugzeugen war. Diesen Traum hatte er sich – sicher mit viel Mühen und Anstrengungen – erfüllt. Wenn dann von außen jemand anderes – Mediziner, die ja vom Fliegen keine Ahnung haben – bestimmen, dass dieser Traum, der gerade erst beginnt, schon zu Ende sein soll, kann man sich in die verzweifelte Lage vielleicht hinein versetzen.

In so eine Situation kann jeder von uns von einem zum nächsten Augenblick ebenso geraten: durch einen Unfall, den Tod eines Angehörigen, eine Krankheit. Wie reagiere ich darauf, wenn mein Lebenstraum und – ziel nicht mehr vorhanden ist, wenn ich aus meiner Bahn geworfen werde? Ist dann alles egal? Dürfen andere Menschen deswegen auch nicht mehr weiterleben? Sicherlich bleibt in solchen Augenblicken die Welt für einen erst einmal stehen. Ich werde auf mich zurückgeworfen. Hier entscheidet es sich, welchen Halt ich in mir selbst finde. Wie stark ist meine Persönlichkeit ausgeprägt, so dass ich für mich dennoch einen Weg finde, mein Leben weiter zu leben. Sicher anders, wie ich es geplant habe. Aber mein Leben geht weiter. Es liegt an mir, wie. Vielen hilft dabei der Glaube an eine Macht, die größer ist als ich. Ich kann dann den Gedanken loslassen, selber die ganze Welt wieder ins Lot bringen zu müssen. Glaube vermittelt ein „Nicht-allein-sein“, gerade, wenn es mir besonders schlecht geht. Solche Momente des Trostes und den Blick für Auswege wünsche ich Ihnen, wenn das Schicksal zuschlagen sollte.

Bleiben Sie gesund.

*Ihre Kathrin Becherer
Systemische Einzel-, Paar- und
Familientherapeutin*

Bayerisches Rotes Kreuz 

Kreisverband Landsberg am Lech



5

**Jahre
Schatztruhe
Kaufering**

Wir bedanken uns herzlich bei unseren treuen Kunden und laden ein zum Jubiläumsverkauf

am Freitag, 3. Juli 2015

von 14:00-18:00 Uhr

Kolpingstraße 36

Natürlich warten wieder ganz besondere Schnäppchen auf Sie! U. a. wird auch die BRK-Rettungshundestaffel mit den vierbeinigen Helfern vor Ort sein.

Die giftige Herkulesstaude auch Riesen-Bärenklau genannt *Heracleum mantegazzianum*



Foto vom Riesen-Bärenklau
Quelle: Internet

Herkunft und Verbreitung

Die Herkulesstaude stammt ursprünglich aus dem Kaukasus. Heutzutage ist sie in ganz Europa verbreitet. Sie findet in unseren Breiten optimale Voraussetzungen und ist überall da anzutreffen, wo die Sonne auch hinkommt. Die Verbreitung geschieht durch Wind sowie durch Wassertransport (die Samen sind 3 Tage schwimmfähig). Teilweise reist sie auch im Fell von Wildschweinen mit. Mittlerweile ist die Staude in vielen Gemeinden und Landkreisen in ganz Deutschland auf Grund ihrer enormen Vermehrung zum Problem geworden. Da die Staude sehr dominant ist, stellt sie für andere Pflanzen eine starke Konkurrenz dar und kann diese verdrängen. Die Bekämpfung ist sehr arbeitsintensiv und langjährig.

Erscheinungsbild

Der Riesen-Bärenklau ist eine zwei- bis mehrjährige Pflanze. Sie wird ca. 3 Meter hoch, der Stängel erreicht einen Durchmesser von 10 cm, ist grün mit rot gesprenkelten Flecken. Die Laubblätter sind dreizählig, die Blüten weiß mit Doldenständen von bis zu 50 cm Durchmesser. Vom Erscheinungsbild ähnelt sie dem Wiesen-Bärenklau – jedoch wesentlich mächtiger. Durch die gewaltige Samenproduktion (ca. 20.000 von einer gesunden Staude) verbreitet sie sich sehr schnell in alle Richtungen.

Giftigkeit

Die Staude enthält das Gift Furocumarine, das schwere Hautschäden

auslöst. In Verbindung mit Sonnenlicht werden Rötungen, Hautentzündungen und Blasen hervorgerufen, die Verbrennungen 3. Grades entsprechen. Furocumarine bewirken eine phototoxische Reaktion bei gleichzeitiger oder nachfolgender Sonnenlichteinwirkung. 2008 war die Herkulesstaude **Giftpflanze** des Jahres.

Vorsicht: Bei Kindern ist besondere Vorsicht geboten, da die Auswirkungen wesentlich stärker ausfallen. Kinder spielen auf Grund der Größe der Pflanzen gern mit und in der Umgebung des Riesen-Bärenklau. Aber auch bei Tieren, z.B. Pferden, Rindern, Hunden, Katzen, Hasen, Hamstern ruft die Herkulesstaude Hautreaktionen hervor. Einzig Schafe sollen die Pflanze vertragen, ja sogar folgenlos fressen können. Der Aufenthalt in unmittelbarer Nähe der Pflanze ist ohne Schutzkleidung zu vermeiden, da sie den Giftstoff auch an heißen Tagen an die Umgebung abgibt.

Bekämpfung

Im Frühjahr (April – Mai) mit einem Spaten in ca. 15 cm Tiefe die Wurzelrübe ausgraben oder wirkungsvoll abstechen. Nach der Blüte (ab Mitte Juli), wenn die Mitteldolde grüne Früchte hat, also noch vor der Frucht reife, die großen Dolden abschlagen und so entsorgen, dass keine Samenstände durch Nachreife ausgebildet werden können. Auf keinen Fall kompostieren. Die Dolden nur umknicken oder abschlagen und liegen lassen reicht nicht aus. Da die Samen bis zu 7 Jahren keimfähig sind und die Pflanze bei Schnittmaßnahmen ruhende Knospen im oberen Wurzelbereich bildet, ist in den Folgejahren unbedingt eine Nachkontrolle erforderlich. Bei der Bekämpfung sind Augen und Haut gut zu schützen, Schutzmaske und Schutzbekleidung werden dringend empfohlen. Die Arbeiten sollten möglichst abends oder bei starker Bewölkung durchgeführt werden, da dann das Sonnenlicht nicht so stark ist. Bei Hautkontakt mit der Pflanze oder dem Pflanzensaft die betroffenen Stellen umgehend mit Wasser und Seife reichlich ab-

spülen, ggf. einen Arzt aufsuchen. Das Arbeitsgerät und die getragene Kleidung nach Gebrauch waschen. Nach Berührung die betreffenden Stellen möglichst nicht dem Sonnenlicht aussetzen, mit Wasser und Seife reichlich abwaschen, Sonnencreme lindert den Schmerz, ggf. einen Arzt aufsuchen. Die Wunden heilen sehr langsam ab und können je nach Verletzungsstärke Narben hinterlassen.

Alexander Leichtfuss, Holzhausen

Landsberger Eltern-ABC



Rat und Tat für junge Familien

Vorträge im Juli

- **Montag, 13. Juli**, 19.30 Uhr, AOK Landsberg: Baustein 4 "Milchbubis und Breiprinzessinnen" (bis 12 Monate);

- **Dienstag, 21. Juli**, 19.30 Uhr, Kaufering, Montessori-Schule, Viktor-Frankl-Str. 29: Baustein 8 „Muttersein, Vatersein oder die Kunst, ein Paar zu bleiben“;

Für die Altersgruppe der Kindergartenkinder bietet das Landsberger Eltern-ABC plus folgende Bausteine an:

- **Dienstag, 07. Juli**, 19.30 Uhr, Kaufering: Baustein 4+ „Alles prima? Familienklima!“ (3 bis 6 Jahre);

- **Montag, 20. Juli**, 19.30 Uhr, AOK Landsberg: Baustein 7+ "Meine Sprache - meine Welt";

Daniela Hollrotter
Landsberger Eltern-ABC

Mehr unter: www.landsberger-eltern-abc.de und auf [facebook: Landsberger Eltern-ABC](https://www.facebook.com/Landsberger-Eltern-ABC)

*Es kommt nicht darauf an,
was man macht,
sondern wie man dabei guckt!*

Müllabfuhr Hausmüll

- Dienstag 07. Juli
- Dienstag 21. Juli
- Dienstag 04. August
- Dienstag 18. August
- Dienstag 01. Sept.

Gelbe Tonne

- Do. 23. Juli
- Do. 20. August

Verantwortlich: Fa. Kühl Recycling,
Service-Tel. 0800 - 40 200 40, Mail:
LL.GelbeTonne@kuehl-gruppe.de

Blaue Papiertonne

- Do. 16. Juli / Do. 13. August

Wertstoffhof Igling

(südlich der Bahnlinie)

- Di. von 10.00 – 12.00 Uhr
- Do. (WZ) von 10.00 – 12.00 Uhr
- Do. (SZ) von 17.00 – 19.00 Uhr
- Sa. von 13.00 – 16.00 Uhr

(WZ - Winterzeit, SZ - Sommerzeit)

Annahme: Glas, Papier u. Pappe, Grün- u. Gartenabfälle, Schrott (kein Elektronik-) jedoch Trocken-Batterien, Speisefette/-Öle, Altkleider und Schuhe (am Feuerwehrhaus).

Abfallwirtschaftszentrum Hofstetten

- Mo. - Fr. von 8.00 - 12.00 und 13.00 - 16.00 Uhr
- Do. bis 18.00 Uhr
- Sa. von 8.00 - 16.00 Uhr

Rückfragen Telefon-Nr. 08196 / 99 92 37, Herr Grötz und Herr Ressel. **Annahme:** Wertstoffe, Sperrmüll, Problemabfälle, Gartenabfälle. / Nicht angenommen werden: Autowracks, Fahrzeugteile, Altreifen, Altöl, Bauschutt.

Recyclinghof Kaufering

- Mo. u. Mi. von 13.30 - 16.00 Uhr
- Di./Do./Fr. von 13.30 - 18.00 Uhr
- Sa. von 9.00 - 16.00 Uhr

Tel. 08191/ 922-250 oder 664-134

Annahme: Glas, Papier u. Pappe, Elektronikschrott, Kfz- u. Trocken-Batterien, Speisefette/-Öle, Kühlgeräte, Flachglas, Grüngut, Toner-/Tintenpatronen, Altkleider, Schrott, jedoch kein Sperrmüll u. kein Altholz.

Kompostplatz Kaufering

Öffnungszeiten wie Recyclinghof Kaufering, zusätzlich von März - Nov.:

- Mo. - Fr. von 09.00 - 12.00 Uhr (jedoch nur Grüngutannahme)

Telefon-Nr. 08193 / 99 811 28

Quelle: Homepage Landsratsamt Landsberg am Lech, Abfallwirtschaft

Altpapier

Sammlung der Vereine

Sportverein Igling

am Samstag, den 25. Juli

Zeitungen, Illustrierte, Prospekte, etc. gut sichtbar bis **08:30 Uhr** am Straßenrand bereitlegen. Die Erlöse der Sammlung kommen der **Jugendarbeit** des SVI zu Gute.

Musikkapelle Holzhausen

am Samstag, den 04. Juli

Zeitungen, Illustrierte, Prospekte, etc. gut sichtbar bis **10:00 Uhr** am Straßenrand bereitlegen. Die Erlöse der Sammlung kommen der **Jugendarbeit** der Musikkapelle Holzhausen zu Gute.

Problemstoffsammlung

für Lacke, Chemikalien usw.

Holzhausen - Feuerwehrhaus

Mi. den 16.09. von 8:00 - 9:00 Uhr

Fundbüro Igling

Etwas verloren? Vielleicht finden Sie es auf dem Fundbüro in Igling.

Gartenstuhl aus Metall, schwarz - gefunden am 01.05.2015 in der Donnersbergstraße, Igling

Für weitere Fundsachen siehe: www.igling.de/fundbuero

Unsere Dorfblatt Austräger

Maria und Franz Ried, Hermann Wilbiller, Lorenz Heinrich, Erna Motschenbacher, Hedwig Loßkarn, Herbert Szubert und Edith Schmitz für Igling sowie Siegrid Jahn für Holzhausen.



Bei Dauerregen wurde der Unteriglinger Maibaum heuer mit einem Bagger aufgestellt / Foto: S. Morgenländer

Öffnungszeiten der Sparkassen-Geschäftsstelle Igling

- Montag 14:00 – 18:00 Uhr
 - Dienstag 8:30 – 12:00 Uhr
 - Mittwoch nach Vereinbarung
 - Donnerstag 8:30 – 12:00 Uhr
 - und Freitag 14:00 – 16:00 Uhr
- Tel.: 08191 / 124 - 2180
Fax: 08191 / 124 - 2181

Alle Berater stehen nach vorheriger Terminvereinbarung auch bei geschlossener Geschäftsstelle zur Verfügung.

LEW 24-Stunden-Störungshotline

Tel.: 0800 539 638 0

Lechwerke AG, 86150 Augsburg

Hilfetelefon

Gewalt gegen Frauen. Unter Tel. **08000 116 016** erhalten Frauen, die von Gewalt betroffen sind, rund um die Uhr **anonym und vertraulich** Hilfe.

Quelle: Bundesamt für Familie und zivilgesellschaftliche Aufgaben.

Schulferien Bayern 2015

Quelle: www.schulferien.org

Sommerferien: **01. Aug. - 14. Sept.**
Herbstferien: **02. - 07. November**

**Übungsplan 2015
Feuerwehr Igling**

Datum	Uhrzeit	
02.07.	19:15	Jugendübung
06.07.	19:30	Monatsübung
16.07.	19:15	Jugendübung
01.08.		24h-Tag Jugend
03.08.	19:30	Monatsübung
Einladung	19:30	AGT



**110 Jahre
Radfahrerverein
„Wanderer“ e.V.**

Doppeljubiläum 2015 in Igling



**140 Jahre
freiwillige
Feuerwehr**

Festprogramm vom 3. - 5. Juli 2015

Freitag, 3. Juli

19.00 Uhr Aufstellung (Blaskapelle, Fahnenabordnungen, Vereinsmitglieder und Gäste) beim ehem. Gasthaus Schmelcher, Totenehrung am Kriegerdenkmal und Zug zum Radlerstadel

20.00 Uhr Festabend mit Ehrungen,
dazu spielt die Festkapelle Holzhausen

Samstag, 4. Juli

ab 18.00 Uhr Einlass und Gelegenheit zum Essen

20.00 Uhr **Chris Böttcher** – ein bayerischer Comedian und Musikparodist mit seinem Programm
☆ s' Beste ☆

Fest-Sonntag, 5. Juli

9.15 Uhr Empfang des Schirmherrn, Landrat Thomas Eichinger und der Vereine beim ehem. Gasthaus Schmelcher

9.30 Uhr Fest-Gottesdienst in der Pfarrkirche Oberigling anschließend gemeinsamer Zug zum Feststadel mit Frühschoppen und Mittagessen.

13.00 Uhr Aufstellung zum Festzug nördlich der Schule

13.30 Uhr Festumzug der Feuerwehr und des Radfahrervereins mit Preis- und Blumenkorso sowie Austragung der 15. Mittelschwäbischen Korsomeisterschaft

17.00 Uhr Preisverteilung für die Radfahrervereine
Anschließend Festausklang mit den Erpftinger Buam

Die Festivitäten werden im Vereinsstadel des Radfahrervereins am Geiselsbergweg abgehalten.

Wir danken Herrn Landrat Thomas Eichinger, dass er für unsere Doppeljubiläums-Feier die Schirmherrschaft übernommen hat.



Juli	Veranstaltungen	Wo
	Stadradeln vom 21. Juni. bis zum 11. Juli	
03.-05.	Jubiläumsfeier - 110 Jahre Radfahrerverein und 140 Jahre Freiwillige Feuerwehr Igling	
04. Sa.	Wieswallfahrt - Pfarreiengemeinschaft und KLJB	
04. Sa.	Altpapiersammlung - Musikkapelle Holzhausen	Holzhausen
08. Mi.	Seniorenclub Ausflug; Kartause Buxheim	
09. Do.	Radtour nach Hurlach mit anschließendem Stammtisch - KDFB	
12. So.	gemeinsames Pfarrfest - Pfarreien Igling - Holzhausen	DGH Holzhausen
14. Di.	Gemeinderatsitzung	siehe Aushang
17. Fr.	Hühnerstammtisch; 20:00 Uhr	Fischer's Restauration
19. So.	Mountainbike-Tour - Freizeitverein Ausweichtermin So. 26. Juli	
25. Sa.	Alpapiersammlung SV-Igling	Igling
25. Sa.	Busfahrt zu Barbara Krasemann's Garten - Gartenfreunde Igling	
26. So.	H.M. Mühlbauer Gedächtnisturnier - SV Igling	Sportplatz Igling

Aug.	Veranstaltungen	Wo
02. So.	Waldmesse Stoffersberg - Pfarrgemeinde Igling (Ausweicht.23.08.)	Stoffersberg
02. So.	Badeentenrennen - Freizeitverein Holzhausen	Holzhausen
03.-07.	Ferienbetreuung	Grundschule Igling
05. Mi.	Redaktionsschluss für's Dorfblatt September/Oktober	
07.-09.	Hans Dorfner Fußballschule - SV Igling	Sportplatz Igling
10.-14.	Ferienbetreuung (bei Bedarf)	Grundschule Igling
11. Di.	Gemeinderatsitzung	siehe Aushang
12. Mi.	Seniorenclub Sommerfest im Biergarten Beginn: 11:30 Uhr	Fischer's Restauration
30. So.	Bruderschaftsfest Oberigling Bergwanderung - Freizeitverein Holzhausen siehe Homepage www.freizeitverein-holzhausen.de	Pfarrk. O-Igling
31.08.-4.09.	Ferienbetreuung (bei Bedarf)	Grundschule Igling
14. 09 Mo.	letzter Ferientag, Ferienbetreuung (bei Bedarf)	Grundschule Igling



Ein Taubenschwänzchen auf Nektarsuche

Foto: Gerhard Schurr

Aufruf an alle Vereine - die Veranstaltungstermine unter www.vg-igling.de/igling regelmäßig auf Aktualität zu prüfen.

Öffnungs- und Sprechzeiten

(SZ = Sommerzeit, WZ = Winterzeit)

VG Igling

Mo. bis Fr. 8:00 - 12:00 Uhr
Mo. 14:00 - 16:00 Uhr
Do. 14:00 - 18:00 Uhr
oder nach Vereinbarung

Gemeindebücherei

Mo., Mi. u. Sa. 17 - 18 Uhr (SZ)
bzw. 16 - 17 Uhr (WZ)

Hausärztezentrum Kaufering

Theodor-Heuss-Str.2, Dres. J. Pömsl, C. v.Schnurbein, T. Voegelé, C. Lingenauber und Florian Müller mit Filialpraxis Igling, Terminvereinbarung unter Tel. 08191 / 96 94 800, **Sprechzeiten** Kaufering: Mo. bis Do. von 7 bis 20 Uhr u. Fr. 7 bis 14 Uhr, **in Igling: Dienstag von 8 bis 11 und Do. 8 bis 12 Uhr**

Seniorenbeauftragter Herbert Szubert

Tel. 08248 / 1319
Brandholzweg 1, 86859 Igling

Post-Service Igling

Bajuwarenstr. 4, Tel. 08248 / 1862
Mo. u. Fr. von 17:00 - 18:00
Di. u. Do. von 10:00 - 11:00
Mi. 8:00 - 9:00 und Sa. 9:00 - 10:00 Uhr

Tierklinik Zencominierski

Tel. 08248 / 2 90
Mo. - Sa. 11:30 - 12:30 Uhr
Mo., Di. u. Do. 18:30 - 19:30 Uhr

Termin-Sprechstunden:

Di. u. Do. 14:00 - 18:30 / Mi. 16:00 - 18:00 und Fr. 14:00 - 19:00 Uhr

Behindertenbeauftragte

Gudrun Berstecher

Tel. / Fax 08248 / 96 89 67
Römerstr. 12, 86859 Igling

Pfarrbüro

Tel.: 08248 / 886 Fax: 901871
Di. 09:00 - 12:00 Uhr
Di. u. Do. 15:00 - 18:00 Uhr
Pfarrhof Oberigling, Pfarrgasse 2
Mail: pg.igling@bistum-augsburg.de

Notrufnummern

Notruf: 112

für Feuerwehr und Notarzt

Polizei: 110

Polizeidienststelle Landsberg
08191 / 93 20

Bereitschaftsdienst: 116 117

für nicht lebensbedrohliche Situationen am Wochenende und nachts

Apotheken-Notdienst: Tag und Nacht unter 0800 2 28 22 80

Krankentransport: 19 22 2

Giftnotruf: 089 / 19 24 0

beratend und für Notfälle

Krankenhäuser / Kliniken:

Landsberg 08191 / 333-0

Buchloe 08241 / 504-0

Schwabmünchen 08232 / 5080

Bereitschaftspraxis im Klinikum Landsberg - Haus IV

für Akutfälle 08191 / 98 55 192

Öffnungszeiten: Fr. 18 - 20 Uhr,
Sa., So. und Feiertag von 9 - 12
und von 17 - 19 Uhr

24 h Tiernotdienst: 08248 / 290

Abgabeschluss für die Ausgabe

Sept. / Okt. 2015 ist der

05. Aug. 2015

E-Mail Adresse für

Beiträge, Anzeigen u. Termine:
Dorfblatt_IglingHolzhausen@yahoo.de

Alle Redaktionsverantwortlichen (siehe Impressum) nehmen Beiträge auch „formlos“ entgegen.

IMPRESSUM:

Informationsblatt der Gemeinde Igling. Herausgeber (v.i.S.d.P.): Verantwortlich für die amtlichen Mitteilungen: 1. Bgm. Günter Först
Redaktion: Andreas Behr, Christian Stede, Edith Schmitz, Andrea Rid, Joachim Drechsel und Wally Klaus

s' Dorfblatt erscheint alle 2 Monate, Auflage 1120 St.

Anschrift der Gemeinde Igling:
Unteriglinger Str. 37, 86859 Igling
Tel.: 08248 / 96 97 0
email: info@igling.de
Homepage: <http://www.igling.de>



Druck: aloe GmbH

Veröffentlichte Beiträge Dritter (z.B. von Vereinen, Organisationen oder Privatpersonen) geben grundsätzlich die Meinung der Verfasser wieder. Bitte haben Sie Verständnis, dass wir uns Gestaltung, Korrekturen und Kürzungen vorbehalten.